



www.larius.com

ZEUS

Elektrische
kolbenpumpe



IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_I.pdf
EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_GB.pdf
DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_D.pdf
ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_ES.pdf
FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_F.pdf
PL	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_PL.pdf

LAK 35105	ZEUS motor 220V + pistole
LA 35105	ZEUS motor 220V
LAK 35170	ZEUS motor 110V + pistole
LA35170	ZEUS motor 110V



**Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung
der Anleitungen aus dem Italienischen.**

**Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.**

ZEUS

Elektrische kolbenpumpe

INDEX

A	WARNHINWEISE.....	2
B	TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....	3
C	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	3
D	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	3
E	FUNKTIONSWEISE.....	5
F	TECHNISCHE DATEN.....	6
G	BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	7
H	EINSTELLUNG.....	10
I	BETRIEB.....	14
J	REINIGUNG AM ARBEITSENDE.....	17
K	GEWÖHNLICHE WARTUNG.....	21
L	STÖRUNGSTABELLE.....	23
M	KORREKTE DEKOMPRESSION.....	24
N	AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN AM PUMPAGGREGAT.....	25
ERSATZTEILE		
O	VOLLSTÄNDIGE ELEKTRO- MECHANISCHE EINHEIT.....	32
P	HYDRAULISCHE BASISPERRE REF. 35160.....	34
Q	KOMPLETTE UNTERPUMPE.....	36
R	ZERLEGTE DARSTELLUNG ELEKTROSTEUERUNG.....	38
S	FAHRWAGEN.....	39
T	ELEKTROMOTOR.....	40
U	ELEKTRISCHER SCHALTPLAN.....	41
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	43

**DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT
UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE ZWECK GEEIGNET.**

Wir danken ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA**.
mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen,
die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. • Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. • Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. • Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. • Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. • Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. • Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. • Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.
	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen. - Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airlesssschläuche verwenden. - Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen. - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten. • Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. • Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts. • Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern. • Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden. • Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. • (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. • (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. • (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. • Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. • AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. • Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. • Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird. - (FALLS VORGESEHEN) Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten.
	<ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten. - (FALLS VORGESEHEN) Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen.
	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen. - Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist.
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen. - (FALLS VORGESEHEN) Beim Betätigen des Pistolenabzugs auf mögliche Rückschläge achten. <p>Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt“ aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden. • Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht. • Keine Armreifen, Ohrringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören. • Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.
	
	
	

B TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich.

Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Die Abladung sollte von erfahrenem Fachpersonal (Kranführer, Gabelstaplerfahrer) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden.

Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung verfügen.

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.

Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen. Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.

Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.

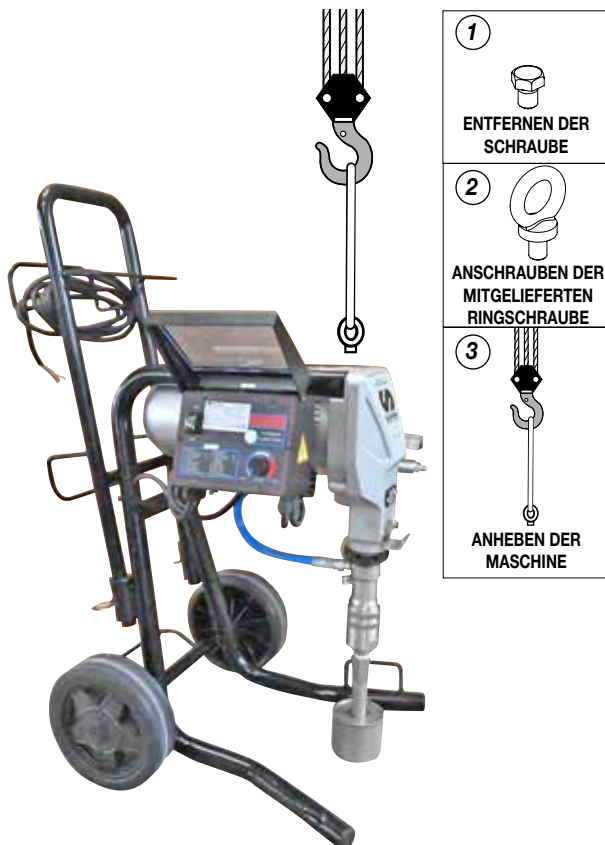


Fig. 1

HEBEANSATZPUNKTE

Es gibt keine präzisen Hebeansatzpunkte, was die Gesamtheit der Maschine betrifft. Für die Hebeansatzpunkte muss man auf die Zusammenstellung der Maschine als solche zurückgreifen (fahren Sie fort wie dargestellt)



Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich.

Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts.

Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

C GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;
- Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;
- Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;
- Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;
- Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen
- Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen
- Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.



D SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.



Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.



- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFAHREN, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DES BETRIEBSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAND DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETRIEBERLAND DES GERÄTS

GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.

- HALTEN SIEDEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE **NIEMALS** DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- (FALLS VORGESEHEN) RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRAHL **NIEMALS** AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRAHL UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN.

- LASSEN SIE VOR JEDLICHER ART VON WARTUNGS- ODER KONTROLLARBEITEN EINZELNER GERÄTEBESTANDTEILE STETS DEN IM LEITUNGSSYSTEM VORHANDENEN DRUCK AB.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.
- (FALLS VORGESEHEN) ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEgebenENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARD AUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH.
- DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEgeben SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.



Nähern Sie sich der Kolbenstange oder der Druckscheibe der Pumpe nicht zu sehr, wenn diese in Betrieb ist oder unter Druck steht. Durch eine unerwartete oder plötzliche Bewegung der Kolbenstange oder der Druckscheibe können die Finger verletzt oder gequetscht werden.



Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Es empfiehlt sich, das Gerät zu erden. Die Pumpe ist über den Masseleiter des Anschlußkabels geerdet. Die Pistole ist über den Hochdruckschlauch geerdet. Alle leitenden Gegenstände im Arbeitsbereich müssen geerdet sein.



Sprühen sie niemals entflammare produkte oder lösemittel innerhalb geschlossener räume.

Verwenden sie das gerät niemals in einer mit potentiell explosiven gasen gesättigten umgebung.

Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.

ELEKTRISCHE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Überprüfen Sie, ob der ON/OFF-Schalter auf "OFF" steht, bevor Sie das Netzkabel anschließen.
- Transportieren Sie das Gerät niemals mit angeschlossenem Netzkabel.
- Ziehen Sie bei längerem Stillstand des Geräts und vor jeder Art von Wartungseingriff oder Austausch von Zubehörteilen das Netzkabel ab.
- Versuchen Sie niemals, durch Ziehen am Kabel das Gerät zu transportieren oder den Netzstecker abzuziehen.
- Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Mineralölen und scharfen Kanten.
- Wird das Gerät im Freien eingesetzt, verwenden Sie ein für diesen Zweck eigens gekennzeichnetes und geeignetes Verlängerungskabel.
- Halten Sie genügend Abstand von der in Bewegung befindlichen Kolbenstange. Stellen Sie vor jedem Eingriff in unmittelbarer Nähe das Gerät ab.
- Aus Gründen der Unfallverhütung dürfen Reparaturen an den elektrischen Geräteteilen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.



Versuchen Sie niemals, die eingestellten Werte des Geräts zu verändern.

E FUNKTIONSWEISE

Das Gerät **ZEUS** wird als "elektrische Kolbenpumpe" bezeichnet. Eine elektrische Kolbenpumpe ist ein Gerät, das zur Hochdrucklackierung ohne die Hilfe von Luft verwendet wird (daher die Bezeichnung "airless").

Der Antrieb erfolgt durch einen Elektromotor mit angeschlossenerm Untersetzungsgetriebe.

Eine Exzenterwelle und eine Pleuelstange ermöglichen die nötige Hin- und Herbewegung für den Betrieb des Pumpaggregats.

Die Kolbenbewegung erzeugt einen Unterdruck.

Das Produkt wird angesaugt, zum Pumpenausgang gedrückt und durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole befördert.

Eine elektronische Vorrichtung neben der Reduzierbox ermöglicht das Einstellen und das Überprüfen des Drucks des Spritzguts am Pumpenausgang. Erreicht er den eingestellten Wert, bleibt der Motor stehen, um bei einer Verringerung des Werts erneut zu starten.

Ein Sicherheitsventil gewährleistet die absolute Zuverlässigkeit des Systems.



Fig. 1

Anwendungsgebiete	Hauptmaterialien	
Innenräume	Glattverputz	Dämmschichtstoffe
Außenbereiche	Selbstebnender Mörtel	Einkapselstoffe
Industriegebäude	Füllstoff	Isolierstoffe
Industrieanlagen	Stuck	Dichtungsputz
Renovierungen	Gips	Elastomere
Dächer	vorgemischter Mörtel (Körnergröße 0,0)	Epoxidharz Bitumen

ART.-NR.	MOTOR	ROHRE	PISTOLE
35170	110 V		
K35170	110 V	•	Art.-Nr. 11255
35105	220 V		
K35105	220 V	•	Art.-Nr. 11255

F TECHNISCHE DATEN

	ZEUS
Versionen	Fahrwagen
Max. Durchflussmenge	4 l/m
Max. Betriebsdruck	220 bar
Motorleistung	2 Kw
Höchstleistung	110 VAC
	220 VAC
Gewicht	58 Kg
Max. messen düse	0,031" Farbe
	0,033" Stuck

	ZEUS
Min. Leistung des Motorgenerators	5 Kw einzelphase
Materialausgang	1/4" NPT-NPSM
Schalldruckpegel	≤60 dB (A)
Länge (A)	560 mm
Breite (B)	945 mm
Höhe (C)	1040 mm
Minimaler platzbedarf (D)	790 mm

MATERIALFÜHRENDE PUMPENTEILE:

Edelstahl AISI 420B, PTFE; Aluminium, Verzinkter Stahl

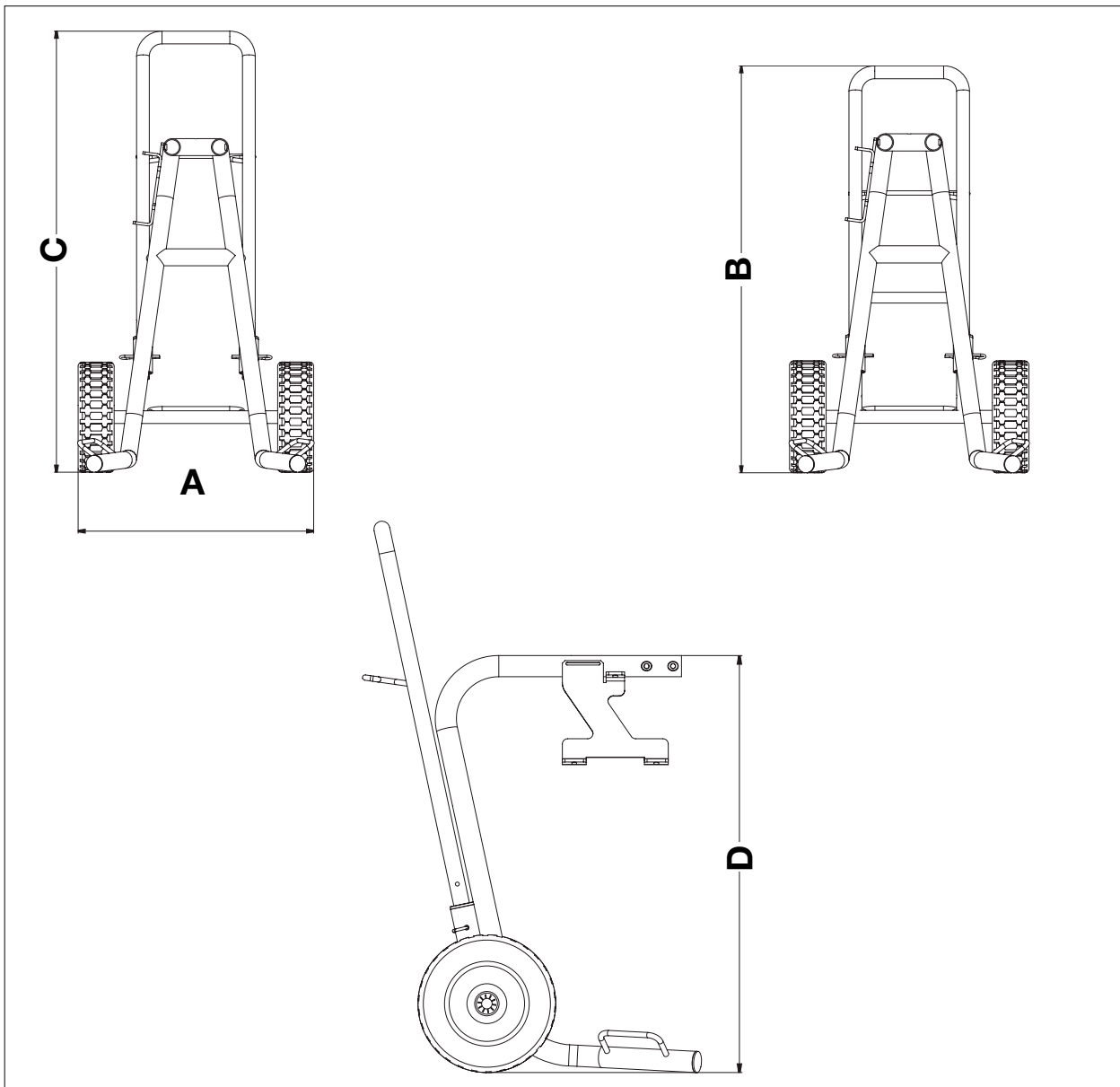


Fig. 1

G BESCHREIBUNG DES GERÄTS

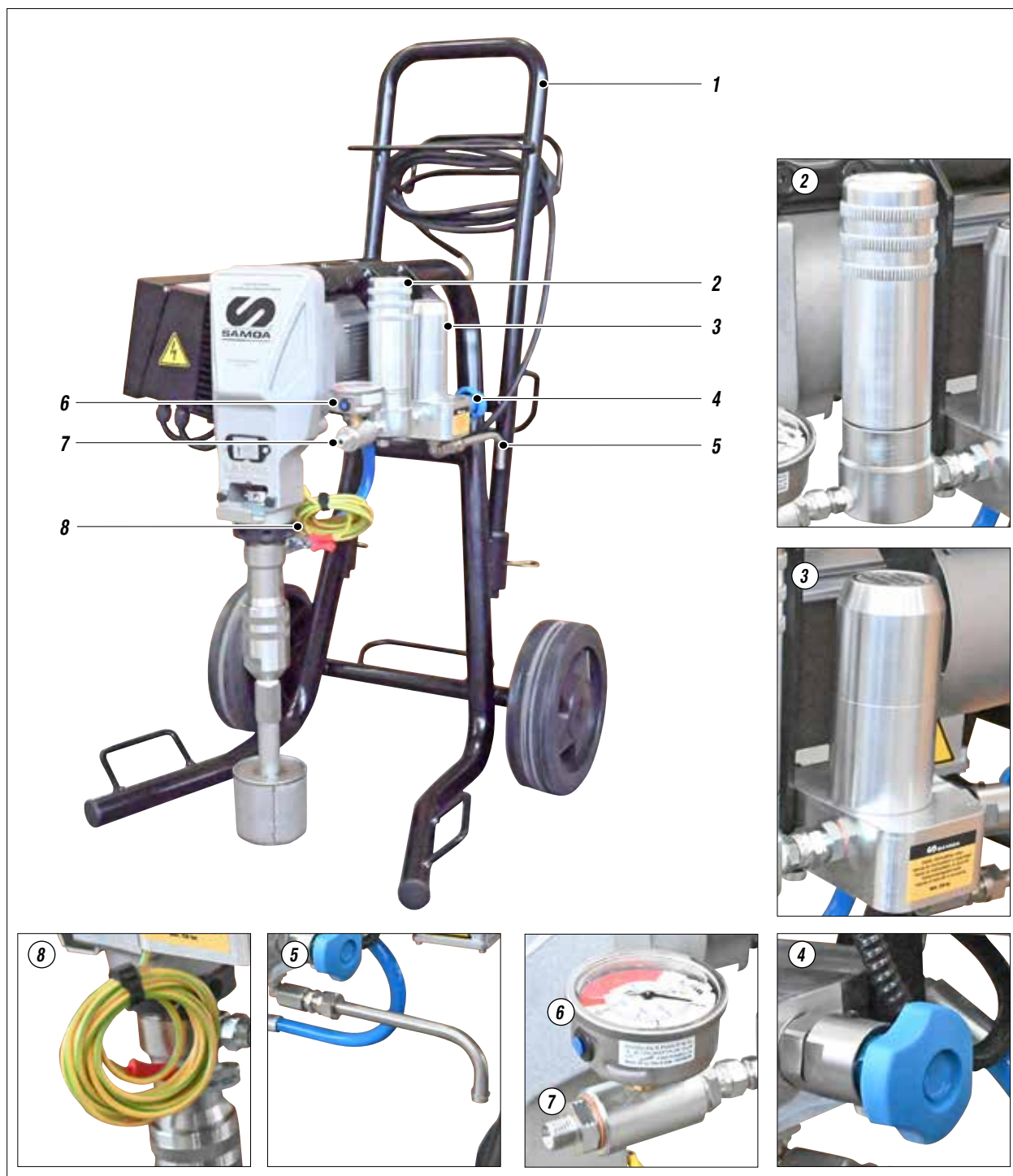


Fig. 1

Pos.	Beschreibung
1	Gestell
2	Gerätefilter
3	Druckwächter
4	Umlaufschlauch

Pos.	Beschreibung
5	Umlaufventil
6	Manometer
7	Attacco tubo flessibile
8	Erdkabel mit Klemme

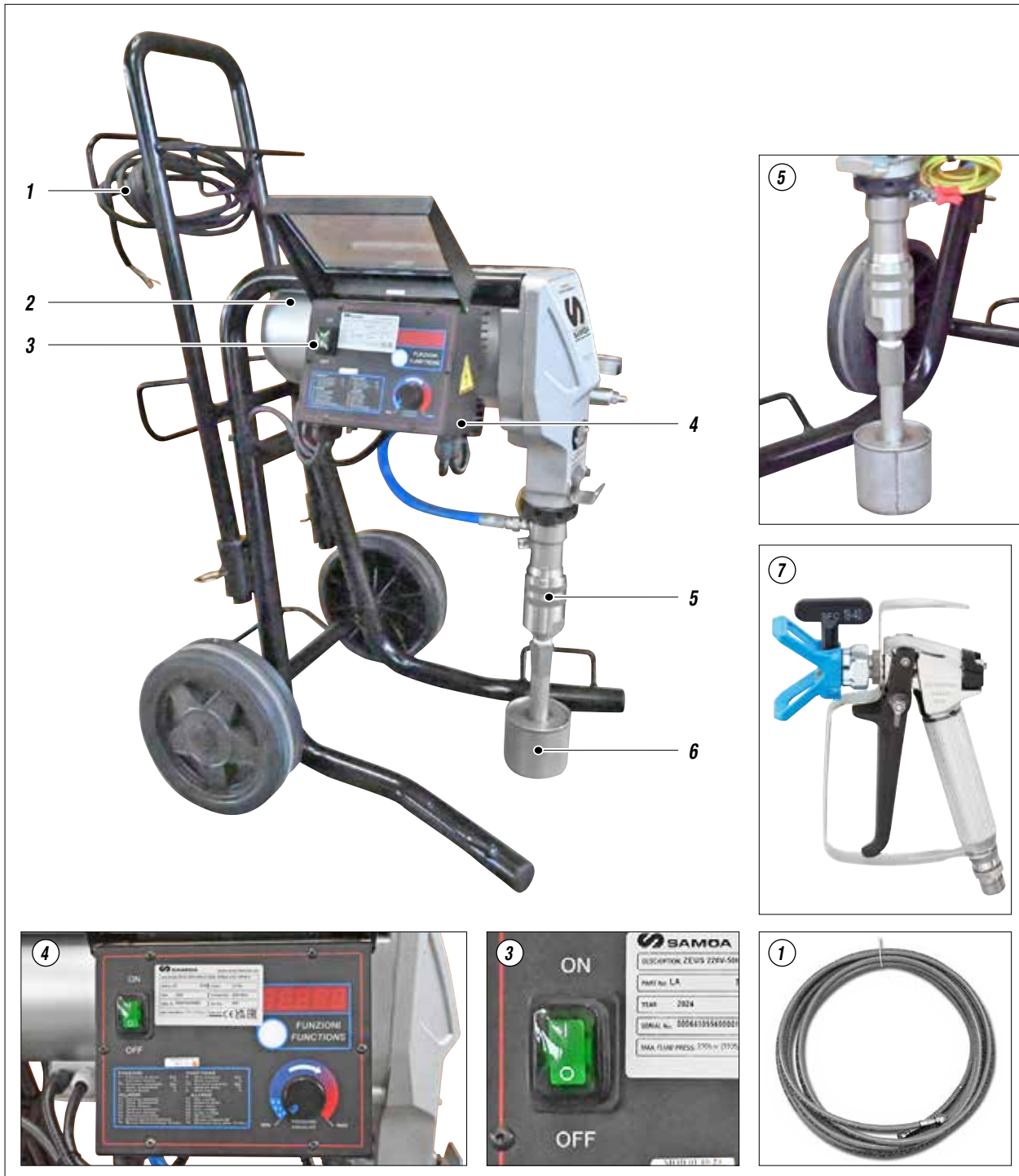


Fig. 1

Pos.	Beschreibung
1	Hochdruck-Ausgleichsschlauch Ø3/8"
2	Elektrischer Motor
3	ON/OFF-schalter
4	Kontrollgerät

Pos.	Beschreibung
5	Pumpaggregat
6	Ansaugfilter
7	Airless-handspritzpistole AT250

EHLERMELDUNGEN

Wenn das aufzutragende Produkt aufgebraucht ist und die Pumpe „leer pumpt“, wird automatisch eine Mindesthubanzahl eingestellt.

Die Funktion der Fehlermeldungen ist auf dem Schild in Feld (6) beschrieben.

Die Taste (8) ermöglicht bei jedem Druck, die Ausgabe der Meldungen auf der Anzeige (7).



Nach einer Fehlermeldung muss die Maschine ausgeschaltet und anschließend durch Schalter (1) wieder eingeschaltet werden.

Bei jedem Ausschalten der Maschine bleiben die Kondensatoren ca. 5 Minuten lang in Funktion. Um Stromschlägen vorzubeugen, warten Sie beim Ausbau der Elektroanschlussbox die vollständige Entladung der Kondensatoren ab.



Fig. 3

Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	ON/OFF-schalter	5	Position für Materialrücklauf und Maschinenreinigung
2	Drehesalter zur Regulierung des Betriebsdrucks	6	Tabelle Funktionen
3	Höchstdruck	7	Anzeige der Meldungen
4	Mindestdruck	8	Taste Funktionen

TABELLE FUNKTIONEN

Funktionskennzeichen	Funktionsart	Funktionsart
P	Arbeitsdruck (bar)	zeigt den momentan verwendeten Druck während des Arbeitsablaufs an
J	Motorspannung (A)	zeigt die momentan verwendete Amperestärke des Motors während des Arbeitszyklus an
Pd	Eingestellter Druck (bar)	zeigt den Druck an, der vor Beginn des Arbeitszyklus eingestellt wird
c	Temp. Ableitkörper (°C)	zeigt die Temperatur des Ableitkörpers (in Grad Celsius) während des Arbeitszyklus an
h	Arbeitsstunden (h)	zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Geräts an

TABELLE FEHLERMELDUNGEN

Fehlerkennzeichen	Art der Fehlermeldung	Mögliche ursache	Abhilfe
F1	Maximalstrom	Die Spannungsaufnahme des Motors ist zu hoch	Mechanischen und hydraulischen Zustand des Geräts kontrollieren. Eventuell eingreifen
F2	Temp. Ableitkörper	Die Temperatur des Ableitkörpers ist zu hoch	Sauberkeit der ableitenden Oberflächen prüfen sowie korrekte Belüftung des Ableitkörpers
F3	Motortemp.	Die Motortemperatur ist zu hoch	Sauberkeit der ableitenden Motoroberflächen prüfen. Korrekte Kühllüftung prüfen
F4	Höchstspannung	Die Spannung ist zu hoch	Stromanschluss prüfen und richtige Nennspannung wieder herstellen
F5	Mindestspannung	Die Spannung ist zu niedrig	Stromanschluss prüfen und richtige Nennspannung wieder herstellen
F6	Erdleitung	Der Erdung ist beschädigt oder nicht vorhanden	Erdleiter prüfen und gegebenenfalls austauschen. Sicherstellen, dass die Maschine geerdet ist
F7	Drucksensor fehlt	Der Drucksensor ist beschädigt oder nicht vorhanden	Austauschen
F8	Automatisches Ausschalten während des Rücklaufs (15 Minuten)	Das Gerät ist in Reinigungsphase	Vollständigen Halt der Maschine abwarten, bis sie für eine neue Verarbeitung verwendet wird

H EINSTELLUNG

ANSCHLUSS VON SCHLAUCH UND PISTOLE

- Die Hochdruckschläuche (**H1**) an die Pumpe (**H2**) und an die Pistole (**H3**) anschließen und dabei darauf achten, die Anschlüsse gut fest zuziehen (*es wird empfohlen, zwei Schlüssel zu verwenden*). Verwenden Sie **NIEMALS** Dichtmasse an den Anschlußgewinden. Es wird empfohlen, am Pumpenausgang ein Hochdruckmanometer (*siehe Seite "Zubehör"*) zum Ablesen des Materialdrucks zu befestigen.
- Verwenden Sie den in der Standardausrüstung vorgesehenen Schlauch (*Art.-Nr. 18036*). Verwenden Sie **NIEMALS** einen beschädigten oder instandgesetzten Schlauch.

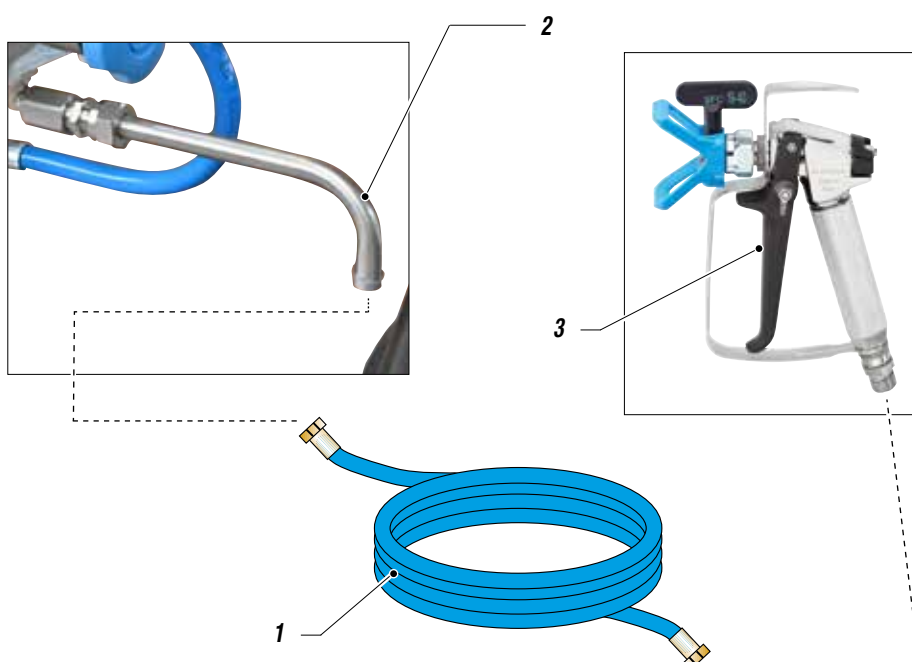


Fig. 1

KONTROLLE DER STROMVERSORGUNG



Sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.

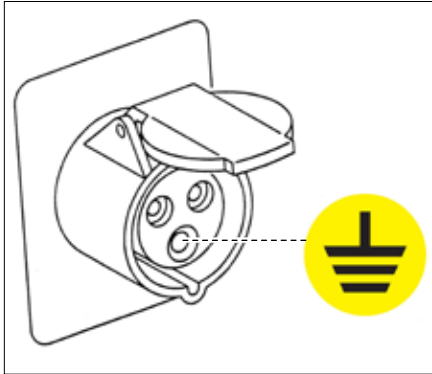


Fig. 2

- Überprüfen Sie, ob die Netzspannung den auf dem Datenschild des Geräts angegebenen Werten entspricht.
- Das elektrische Anschlußkabel des Geräts wird ohne Stecker geliefert. Verwenden Sie einen Elektrostecker, der die Erdung der Anlage gewährleistet. Lassen Sie den Stecker von einem Elektriker oder einem anderen Fachmann an das Kabel anschließen.

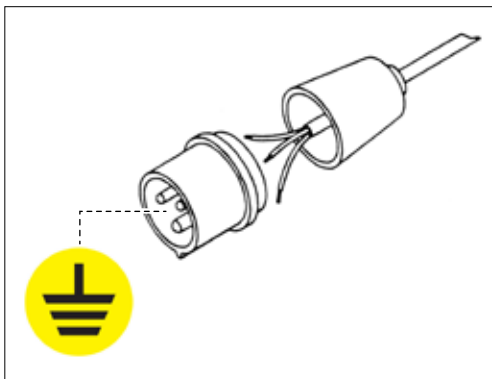


Fig. 3



Soll ein Verlängerungskabel zwischen dem Gerät und der Steckdose eingesetzt werden, muß es die gleichen Eigenschaften des mitgelieferten Kabels besitzen (*Durchschnitt mindestens 4 mm²*) und darf höchstens 50 Meter lang sein. Höhere Längen und kleinere Durchmesser können übermäßige Spannungsabfälle und Funktionsstörungen des Geräts verursachen.

Das Gerät **ZEUS** ist mit einem zusätzlichen äußeren Erdleiter ausgestattet, der mit einer Klemme (4) an die Stange der Pumpeinheit angeschlossen ist, dies verhindert die Gefahr von elektrischen oder statischen Stromschlägen für den Bediener.



Fig. 4

Zur Vermeidung von Stromschlägen während der Demontage und der Kontrolle der elektronischen Komponenten, 5 Minuten nach der Unterbrechung der Stromzufuhr abwarten, bis die während des Betriebs in den Kondensatoren gespeicherte Elektrizität abgeleitet worden ist.

Außerdem muss der Zustand des Erdleiters kontrolliert werden, um elektrische Schläge zu vermeiden.



Vor jeder Kontrolle des Geräts (*Wartung, Reinigung, Auswechseln von Teilen*) Maschine ausschalten und den vollkommenen Stillstand abwarten



Während der Kontrollen, den elektrischen Komponenten sowie den Bewegungsteilen fern bleiben, um Stromschläge und Quetschungen der Hände zu vermeiden.



ACHTUNG :

- Anschlussstecker des Erdleiters **NICHT** verändern.
- **NUR** Elektroanschlüsse mit Erdleiter verwenden.
- Sicherstellen, dass eventuelle Verlängerungskabel unversehrt sind.
- **AUSSCHLIESSLICH** dreirädrige Verlängerungskabel verwenden.
- **Direktkontakt mit Niederschlag vermeiden. Gerät an einem trockenen Ort aufbewahren.**

ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ



Vor dem Anschluss der Stromversorgung des Geräts sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.



Sicherstellen, dass die beige-lieferte Klemme (H4), die eine korrekte Erdung des Pumpenelements des Geräts gewährleistet, korrekt angebracht ist.

- ergewissern Sie sich, daß der ON/OFF-Schalter (H5) auf "OFF" (0) steht, bevor Sie das Netzkabel in die Steckdose stecken.
- Stellen Sie den Druckregler (H6) auf "MIN" (gegen den Uhrzeigersinn drehen).

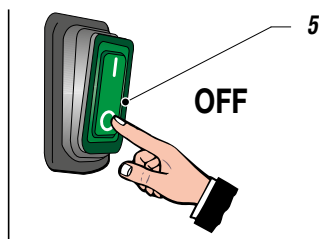


Fig. 5

REINIGUNG DES NEUEN GERÄTS

- Das Gerät wurde werkseitig mit leichtem Mineralöl abgenommen, das teilweise im Innern des Pumpenelements verblieben sein kann. Es muß daher vor dem Ansaugen des Materials mit Lösemittel gereinigt werden.
- Saugereinheit anheben und in den Eimer mit Reinigungsflüssigkeit eintauchen.

- Klemme des Erdleiters anschließen.



Fig. 6

- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Düse (3) an der Pistole befindet.

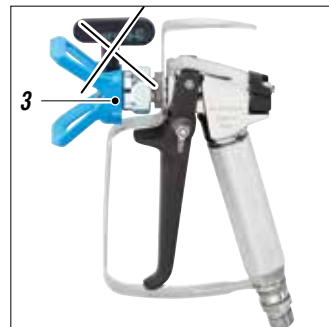


Fig. 7

- Den Schalter (5) des Gerätes auf "ON" (I) drücken.

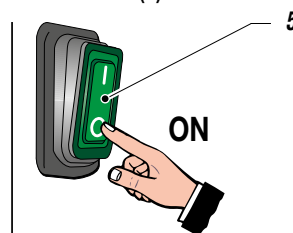


Fig. 8

- Drehknopf zur Druckregulierung (H6) im Uhrzeigersinn bis auf „RÜCKLAUF UND REINIGUNG“ drehen (Tropfensymbol).

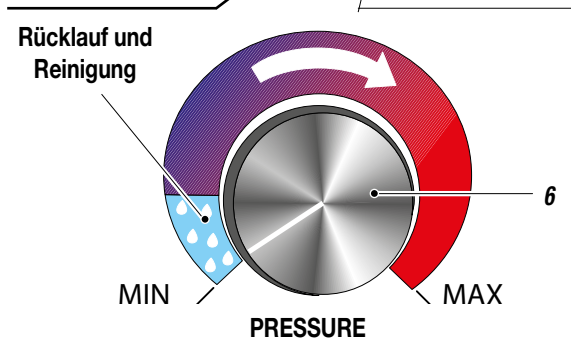


Fig. 9



Pistole so halten, dass sie den Rand des Metallbehälters (7) berührt.

- Pistole in einen Behälter (7) richten und den Abzug solange gedrückt halten, bis saubere Flüssigkeit austritt (auf diese Weise wird das vorhandene Öl ausgespritzt). Lassen Sie nun den Drücker wieder los.



Behälter (7) aus Metall verwenden. Zur Vermeidung von Stromschlägen, Sammelbehälter auf eine mit der Erde verbundenen Oberfläche (z. B. Beton) stellen, vermeiden Sie Oberflächen, die den Behälter von der Erde isolieren.



- Saugrohr herausziehen und Eimer mit Reinigungsflüssigkeit entfernen.
- Jetzt Pistole (8) in den Behälter (7) richten und Abzug solange drücken, bis die verbliebene Reinigungsflüssigkeit aufgefangen worden ist.
- Sobald die Pumpe im Leerlauf zu drehen beginnt, den Schalter (5) auf "OFF" (0) drücken und damit das Gerät ausschalten. Am Ende des Arbeitsschritts Abzug loslassen.

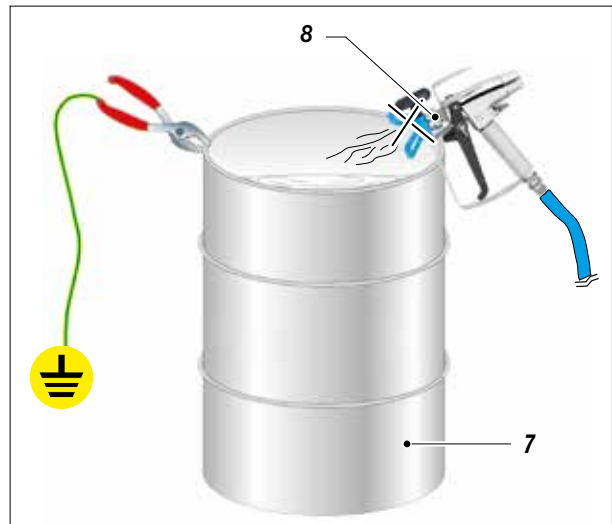


Fig. 10



Versprühen Sie niemals Lösemittel in geschlossenen Räumen. Stellen Sie sich außerdem mit der Pistole in genügendem Abstand zur Pumpe auf, um einen Kontakt der Lösemitteldämpfe mit dem Elektromotor zu vermeiden.



Zur Entsorgung der Reinigungsflüssigkeiten die Vorschriften der örtlich geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes beachten. Für jede Regelwidrigkeit, die der Kunde vor, während und nach der Entsorgung der Reinigungsflüssigkeiten in der Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen begeht, haftet ausschließlich er selbst.

- Das Gerät ist nun betriebsbereit. Falls wasserlösliche Lacke verwendet werden, sollte bei der Reinigung außer der Reinigungsflüssigkeit auch eine Seifenlauge verwendet werden, die anschließend mit sauberem Wasser ausgespült wird.

PRODUKTVORBEREITUNG



VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DAS PRODUKT FÜR DEN AIRLESS SPRITZAUFTRAG GEEIGNET IST.

- Vermischen und filtern Sie das Produkt vor dem Gebrauch.



Vergewissern Sie sich, daß das zu verwendende Produkt mit den Baumaterialien des Geräts (Edelstahl und Aluminium) verträglich ist. Befragen Sie den Lieferanten des Produkts.

Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.



FILTER (9) WEGNEHMEN FÜR ZÄHFLÜSSIGE PRODUKTE.



Fig. 11

I BETRIEB

BEGINN DER ARBEITEN



Sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.

Sicherstellen, dass die Erdungsklemme korrekt angebracht ist, um die Erdung des Pumpenelements zu gewährleisten.

- Verwenden Sie das Gerät erst nach Durchführung aller auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Arbeiten der **INBETRIEBNAHME**.
- Tauchen Sie die Ansaugleitung (1) in den Produkteimer.

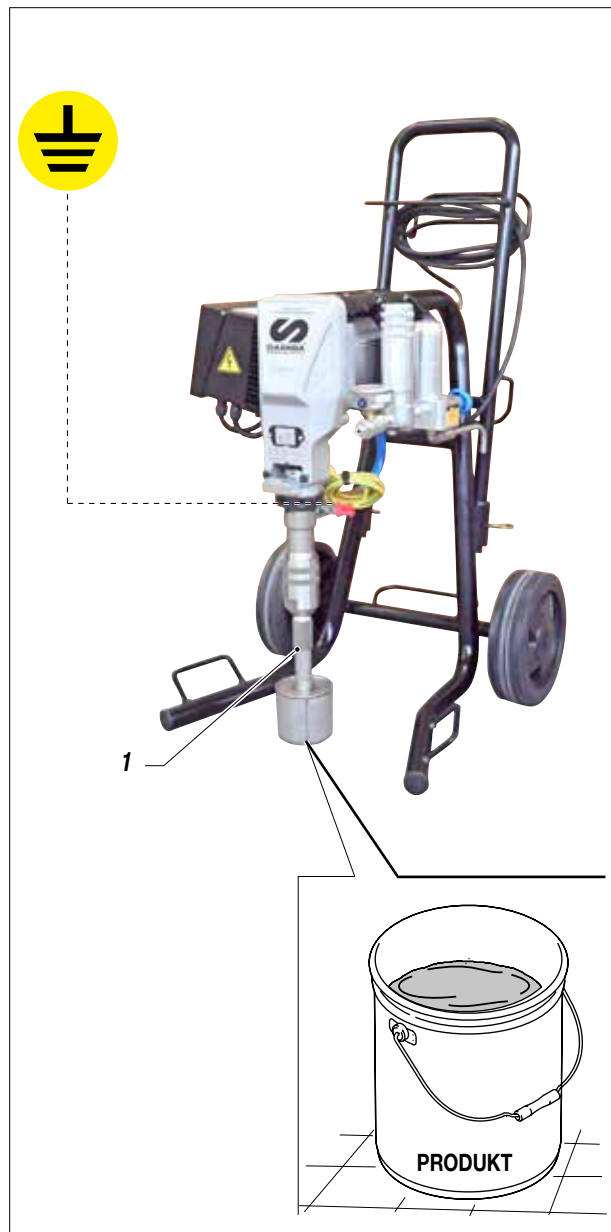


Fig. 1

- Öffnen des Sicherheits-Rücklaufventils (2).

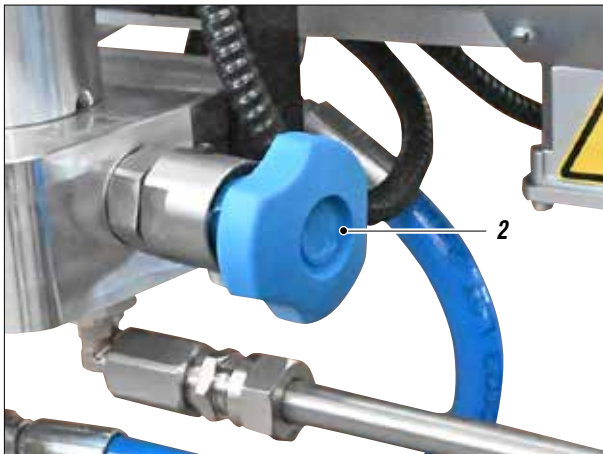


Fig. 2

- Betätigen Sie den ON/OFF-Schalter (3) des Geräts.

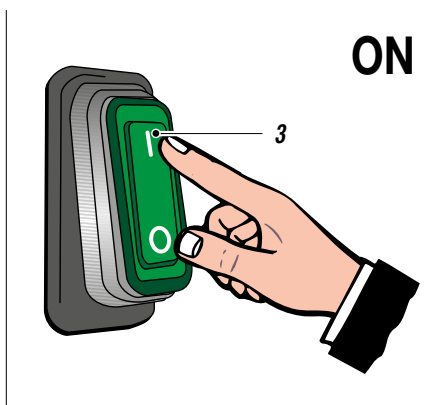


Fig. 3

- Drehknopf zur Druckregulierung (4) im Uhrzeigersinn bis auf „RÜCKLAUF UND REINIGUNG“ drehen (*Tropfensymbol*).

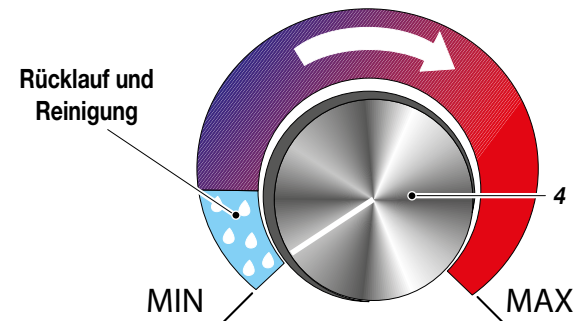
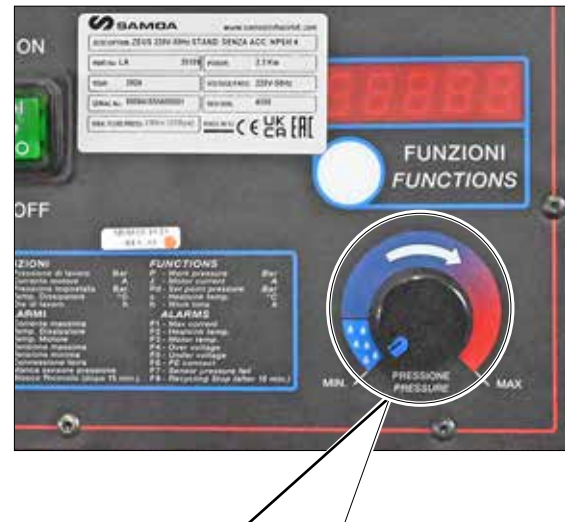


Fig. 4

- Sicherstellen, dass das Produkt konstant aus dem Rücklaufschlauch (5) rückführt.
- Schließen des Sicherheits-Rücklaufventils (2).

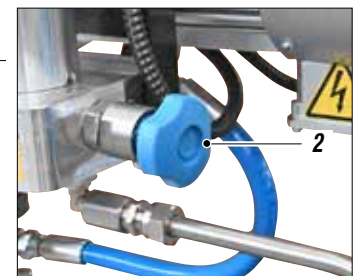
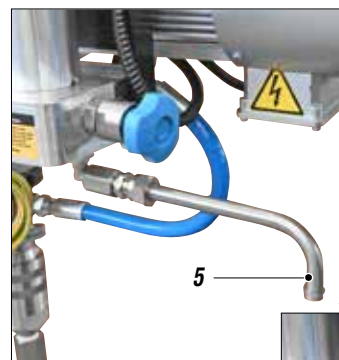


Fig. 5

- Die Maschine wird das Produkt nun so lange ansaugen, bis der Schlauch bis zur Spritzpistole vollständig gefüllt ist. Danach hält sie beim voreingestellten Druck automatisch an.

EINSTELLUNG DES SPRÜHSTRAHLS

- Drehen Sie den Druckregler (4) langsam im Uhrzeigersinn bis zum Erreichen des Druckwerts, der eine gute Atomisierung des Produkts gewährleistet.



Fig. 6

- Ein unregelmäßiger und an den Seiten stärker ausgeprägter Sprühstrahl deutet auf einen zu niedrigen Betriebsdruck hin. Ein zu hoher Druck hingegen verursacht erhöhte Nebelbildung (*Overspray*) und Materialverlust.
- Bewegen Sie beim Sprühen die Pistole immer seitlich hin und her (*rechts-links*), um einen zu dicken Lackauftrag zu vermeiden.
- Gehen Sie stets mit gleichmäßigen parallelen Bewegungen vor.
- Halten Sie einen gleichmäßigen Abstand zwischen Pistole und Untergrund aufrecht. Halten Sie sich im rechten Winkel zum Untergrund.

⚠ Richten Sie den Pistolenstrahl **NIEMALS** auf sich oder andere Personen. Er kann schwere Verletzungen verursachen.

👉 Begeben Sie sich bei Verletzungen durch den Pistolenstrahl unverzüglich in ärztliche Behandlung. Teilen Sie dem Arzt genau mit, welches Produkt Sie verwendet haben.

⚠ Umlaufventil: beim Betrieb mit dem höchsten verfügbaren Druck können beim Loslassen des Pistolendrückers plötzliche Druckerhöhungen auftreten. In diesem Fall öffnet sich das Umlaufventil (5) automatisch und läßt einen Teil des Materials aus dem Umlaufschlauch (6) ab. Danach schließt es sich wieder und stellt die ursprünglichen Betriebsbedingungen wieder her.

Das Ventil (5) besitzt eine Doppelfunktion:

- Sicherheit: öffnet den Durchfluss bei Druckspitzen über 280-300 bar;
- Regulierung: bringt den Arbeitsdruck auf einen Wert von 230 bar, wobei die Hysterese der hydraulischen Funktion nivelliert wird.

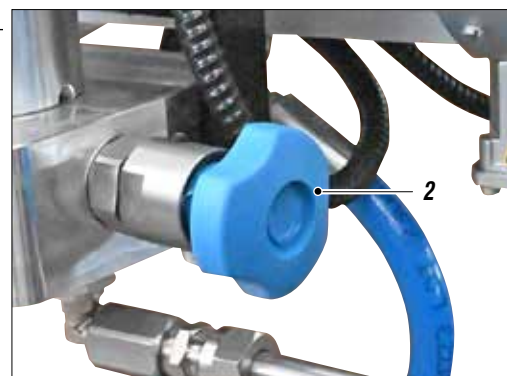
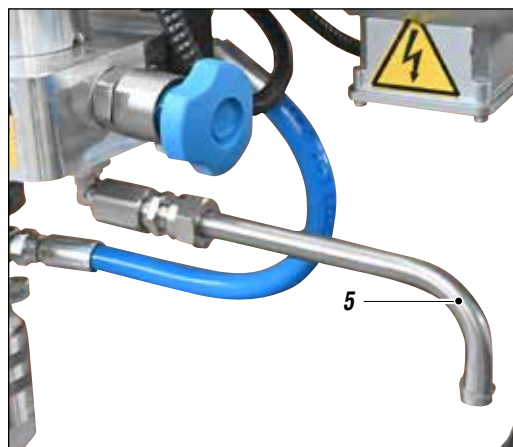


Fig. 7

J REINIGUNG AM ARBEITSENDE

REINIGUNG VON PRODUKTEN MIT LÖSUNGSMITTEL



Sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.

- Reduzieren Sie den Druck so weit wie möglich (*Druckregler (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen*).
- Betätigen Sie den **ON/OFF**-Schalter (2) auf dem Gehäuse des Elektromotors, um das Gerät abzustellen.

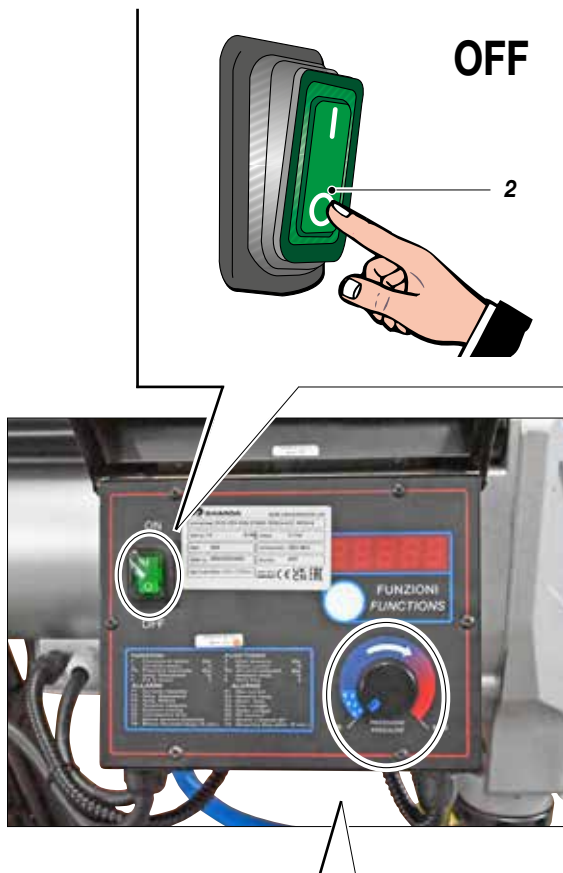


Fig. 1

- Abzug der Spritzpistole gedrückt halten.
- Öffnen des Sicherheits-Rücklaufventils (3) zur Druckablassung im Kreislauf

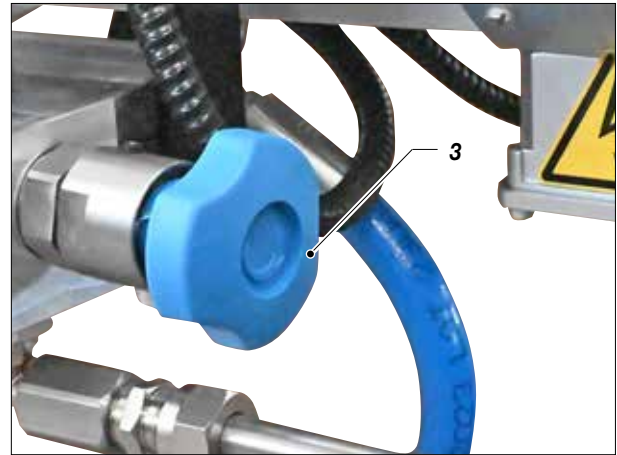


Fig. 2

- Saugschlauch anheben und den Produkteimer mit dem der Reinigungsflüssigkeit ersetzen (*achten Sie darauf, dass diese mit dem verwendeten Produkt vereinbar ist*).
- Düse der Pistole abschrauben (*denken Sie daran, diese mit Reinigungsflüssigkeit zu reinigen*).
- Betätigen Sie den **ON/OFF**-Schalter (2) des Geräts.



Fig. 3

- Drehknopf zur Druckregulierung (1) im Uhrzeigersinn bis auf „RÜCKLAUF UND REINIGUNG“ drehen (*Tropfensymbol*).
- Schließen des Sicherheits-Rücklaufventils (3).

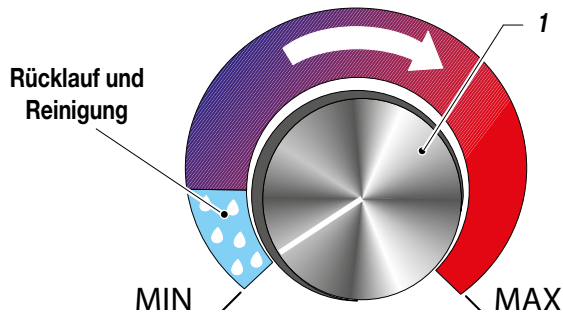


Fig. 4

- Vergewissern Sie sich, dass das Reinigungsmittel aus der Rücklaufleitung zurückläuft.



Sicherstellen, dass die Maschine saubere Reinigungsflüssigkeit ansaugt; lassen Sie die Reinigungsflüssigkeit in einen anderen Behälter zurücklaufen und mischen Sie sie nicht mit der Reinigungsflüssigkeit, die verwendet werden soll. Lassen Sie die Reinigungsflüssigkeit für mindestens 15 Minuten rücklaufen.



Zur Entsorgung der Reinigungsflüssigkeiten die Vorschriften der örtlich geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes beachten.

Für jede Regelwidrigkeit, die der Kunde vor, während und nach der Entsorgung der Reinigungsflüssigkeiten in der Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen begeht, haftet ausschließlich er selbst.

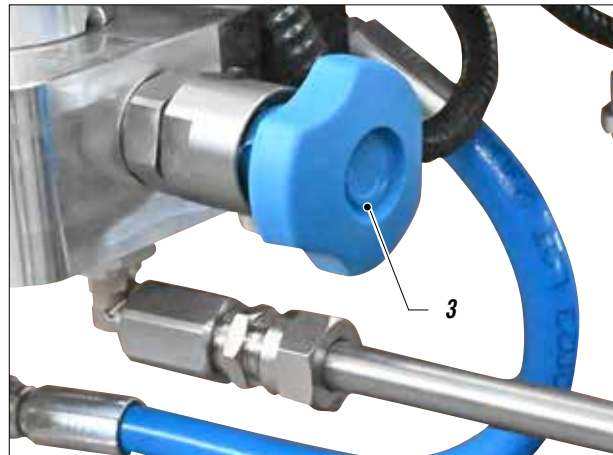


Fig. 5

- Richten Sie die Pistole (4) in den Sammelbehälter für Reinigungsflüssigkeit (5) um Produktreste zu entfernen halten Sie den Abzug gedrückt, bis Sie sehen, dass saubere Flüssigkeit austritt. Lassen Sie nun den Drücker wieder los.



Pistole so halten, dass sie den Rand des Metallbehälters (5) berührt.



Behälter (5) aus Metall verwenden.

Zur Vermeidung von Stromschlägen, Sammelbehälter auf einer mit der Erde verbundenen Oberfläche (z. B. Beton) stellen, vermeiden Sie Oberflächen, die den Behälter von der Erde isolieren.

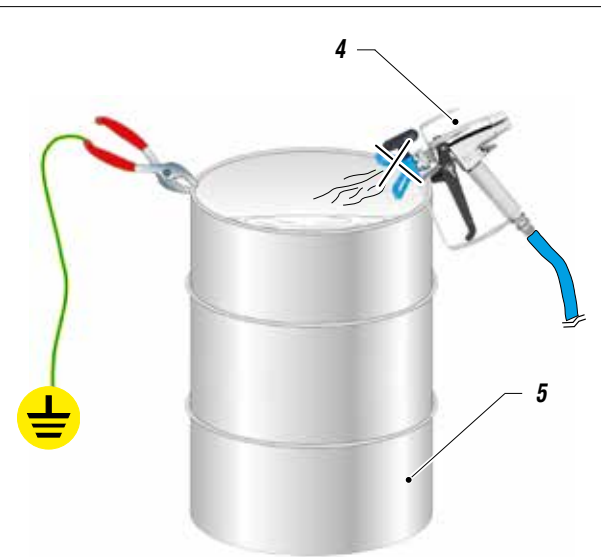


Fig. 6

- Heben Sie den Saugschlauch nochmals an und entfernen Sie den Eimer mit Reinigungsflüssigkeit.
- Jetzt Pistole (4) in den Behälter (5) richten und Abzug solange drücken, bis die verbliebene Reinigungsflüssigkeit aufgefangen worden ist.

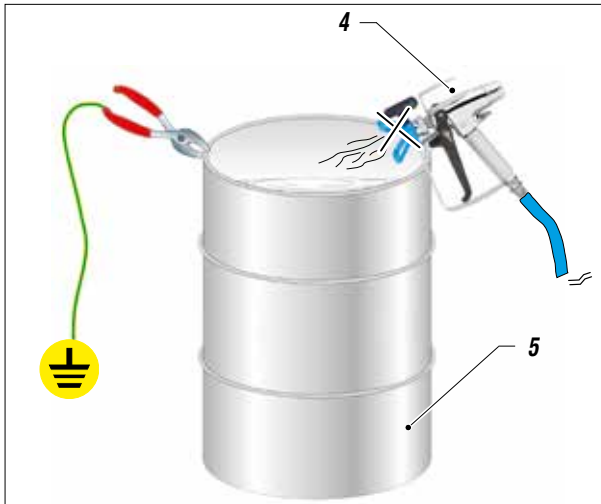


Fig. 7

- Sobald die Pumpe im Leerlauf zu drehen beginnt, den Schalter (2) auf "OFF" (0) drücken und damit das Gerät ausschalten.

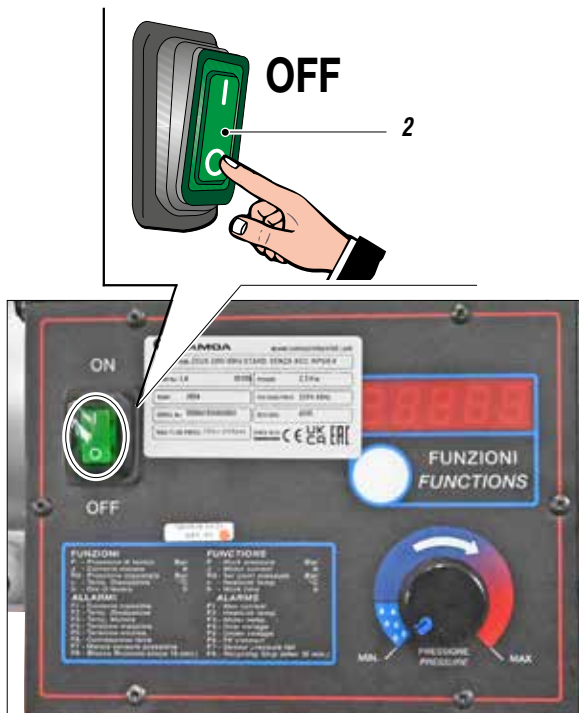


Fig. 8

- Wird das Gerät voraussichtlich lange Zeit nicht gebraucht, empfiehlt es sich, leichtes Mineralöl in das Pumpenelement zu saugen und dort im Innern sowie im Schlauch zu belassen.



Vor dem erneuten Gebrauch des Geräts befolgen Sie die Anweisungen für die Reinigung.

- Sammeln und lagern Sie die Reinigungsflüssigkeit in geeigneten Behältern.



Sicherstellen, dass die Maschine saubere Reinigungsflüssigkeit ansaugt; lassen Sie die Reinigungsflüssigkeit in einen anderen Behälter zurücklaufen und mischen Sie sie nicht mit der Reinigungsflüssigkeit, die verwendet werden soll. Lassen Sie die Reinigungsflüssigkeit für mindestens 15 Minuten rücklaufen.

REINIGUNG VON WASSERLÖSLICHEN PRODUKTEN



Sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.

- Reduzieren Sie den Druck so weit wie möglich (*Druckregler (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen*).

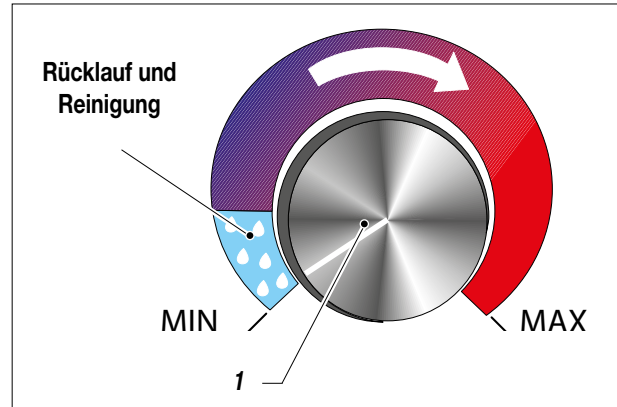


Fig. 9

- Betätigen Sie den **ON/OFF**-Schalter (2) auf dem Gehäuse des Elektromotors, um das Gerät abzustellen.

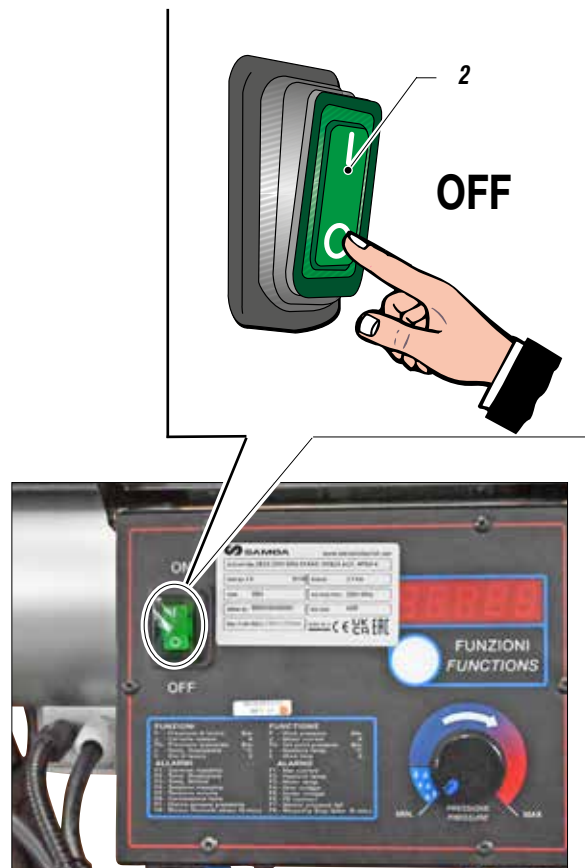


Fig. 10

- Abzug der Spritzpistole gedrückt halten.
- Rücklaufhahn (3) öffnen, um den Restdruck abzulassen.

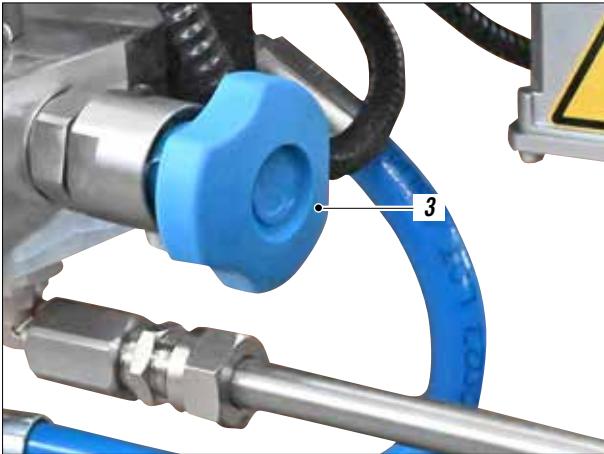


Fig. 11

- Saugschlauch anheben und den Produkteimer mit einem leeren Eimer (6) ersetzen.
- Einen Gummischlauch (7) an einen Wasserhahn (8) anschließen und Eimer (6) füllen.
- Einen leeren Eimer zum Sammeln des Wassers (9) unter die Rücklaufleitung (10) stellen



Fig. 12

- Betätigen Sie den ON/OFF-Schalter (2) und drehen Sie den Druckregler (1) leicht im Uhrzeigersinn, so daß das Gerät bis zum Anlaufen des Motors arbeitet.



Fig. 13

- Reinigungszyklus der Pumpe so lange laufen lassen, bis sauberes Wasser aus der Rücklaufleitung (10) austritt.
- Schließen des Sicherheits-Rücklaufventils (3).

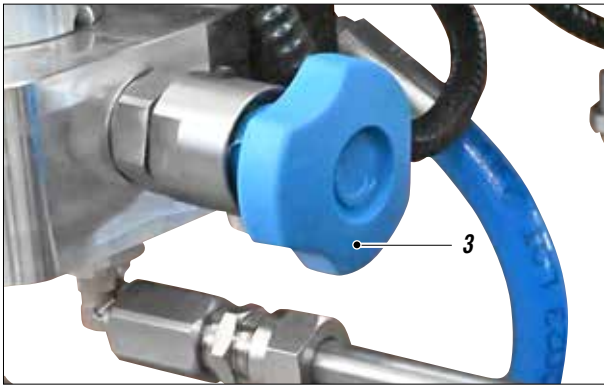


Fig. 14

- Ansaugleitung und Gummischlauch wieder anheben und Wassereimer entfernen.
- Jetzt Pistole (4) in den Behälter (5) richten und Abzug solange drücken, bis die verbliebene Reinigungsflüssigkeit aufgefangen worden ist.



Fig. 15J

- Sobald die Pumpe im Leerlauf zu drehen beginnt, den Schalter (2) auf **OFF (0)** drücken und damit das Gerät ausschalten.

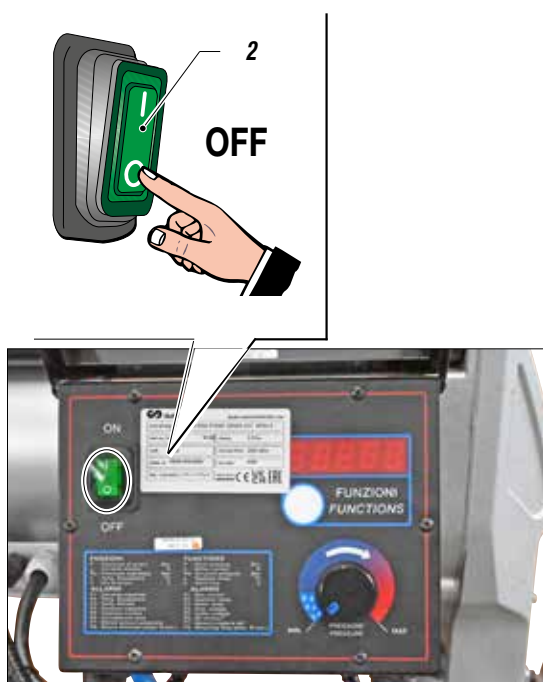


Fig. 16

- Wird das Gerät voraussichtlich lange Zeit nicht gebraucht, empfiehlt es sich, leichtes Mineralöl in das Pumpenelement zu saugen und dort im Innern sowie im Schlauch zu belassen.



Vor dem erneuten Gebrauch des Geräts befolgen Sie die Anweisungen für die Reinigung.



Bei längerem Stillstand des Geräts führen Sie bitte die zuvor beschriebenen Reinigungsvorgänge je nach verwendetem Produkt aus.
Bei kurzem Stillstand Wasser ansaugen und Pumpenelement einige Minuten in den Eimer (6) eintauchen.

K GEWÖHNLICHE WARTUNG

KONTROLLE DER DICHTUNGSMUTTER

Die Dichtungen brauchen nicht reguliert zu werden. Der Schraubring wird nur bei der Montage und der Demontage der Dichtungen und zum Nachfüllen von Öl verwendet.



Vor den Wartungsarbeiten stets die Stromversorgung unterbrechen und den Druck aus der Pumpeinheit ablassen (**Druckentlastungsventil öffnen**).
30 Sekunden abwarten, bevor die Wartungsarbeiten begonnen werden, auf diese Weise wird die eventuelle Restelektrizität vollkommen abgeleitet.

- Beigeliefertes Schmiermittel (1) (Bestellnr. 16340) verwenden, um das Gleiten des Kolbens in der Dichtungspackung zu erleichtern und Teile mit Luftkontakt schmieren.



Vor jedem Arbeitstag, prüfen, dass der Schraubring bis zum Rand mit Hydrauliköl (Bestellnr. 16340) gefüllt ist. Das Öl fördert das Gleiten des Kolbens und verhindert, dass Materialreste, die an den Dichtungen ausgetreten sind, erhärten, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.



Fig. 1

- Der Schraubring (2) muss bis zum Anschlag angeschraubt werden.
Alle 100 Arbeitsstunden bei einem Druck von 0 bar den Anschlag prüfen.
- Der mitgelieferte Bolzen (3) (Zif. 20144) dient auch zum Festziehen und Öffnen des Pumpkolbenstellrings (4), der immer angezogen sein muss, da er als blockierende Gegenmutter fungiert.

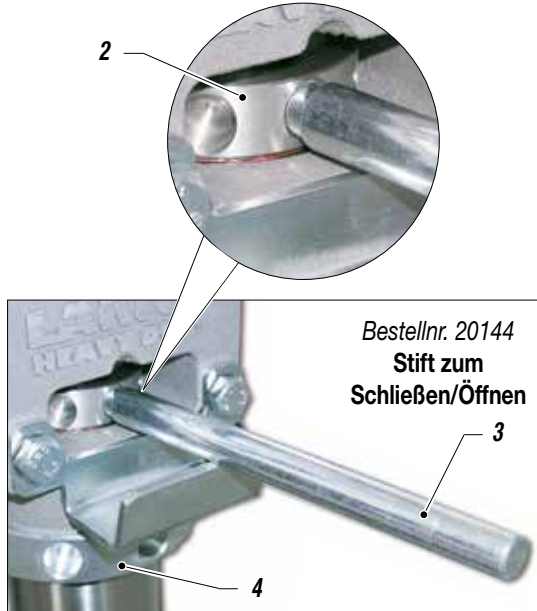


Fig. 2

KONTROLLE DES WÄRMEAUSTAUSCH-RADIATORS

Wärmeaustauschradiator (4) der Anschlussbox immer sauber halten, um einen korrekten Wärmeaustausch mit der Umwelt zu ermöglichen.
Die Reinigung sollte durch einen Druckluftstrahl erfolgen.

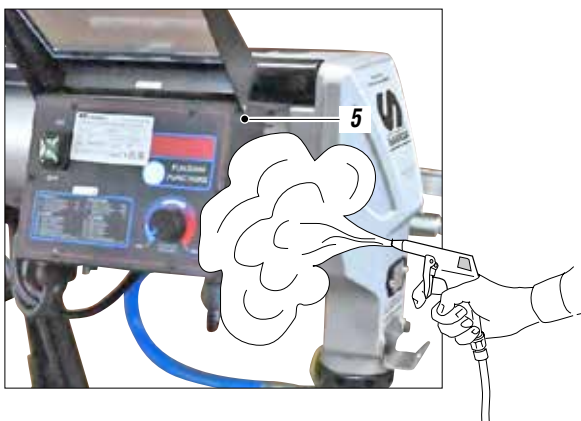


Fig. 3

DIE DICHTUNG DES DRUCKWÄCHTERS ÜBERPRÜFEN

Prüfen, dass kein Material aus der Sicherheitsöffnung (16) am Boden des Schutzbehälters ausgetreten ist.
Gegebenenfalls Dichtungs-OR des Drucksensoren auswechseln (7).



Fig. 4

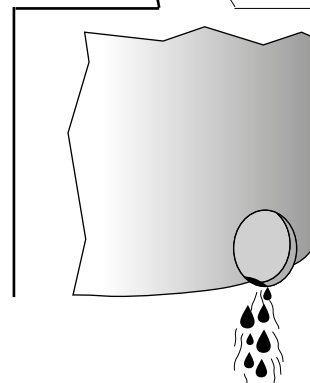
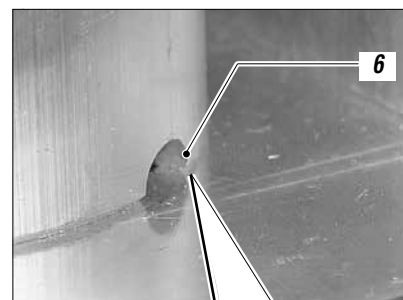


Fig. 5

L STÖRUNGSTABELLE

Störung	Mögliche ursache	Abhilfe
Das Gerät setzt sich nicht in Betrieb	Unzureichende Spannung;	Anschluß an das Stromnetz überprüfen;
	Starker Spannungsabfall im Netz;	Verlängerungskabel überprüfen;
	On/Off-Schalter ausgeschaltet;	Prüfen, ob der On/Off-Schalter auf "On" steht, und den Druckregler leicht im Uhrzeigersinn drehen;
	Defekter Druckwächter;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
	Defekt im Schaltkasten des Elektromotors;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
	Die Materialleitung am Pumpenausgang ist bereits druckbeaufschlagt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen;
	Im Pumpeninnern eingetrocknetes Produkt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen. Gerät abschalten. Pumpenelement und Druckwächter ausbauen und reinigen;
Das Gerät saugt kein Material an	Ansaugfilter verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Ansaugfilter zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen (bei sehr dickflüssigen Produkten Filter entfernen);
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
Das Gerät saugt an, erreicht jedoch nicht den gewünschten Druck	Fehlendes Produkt;	Produkt nachfüllen;
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
	Das Ablaßventil ist offen;	Ablaßventil schließen;
	Die Dichtungen des Pumpenelements sind verschlissen Ansaug- bzw.;	Dichtungen austauschen;
	Druckventil verschmutzt;	Pumpenelement ausbauen;
Beim Betätigen des Druckers verringert sich der Druck erheblich	Die Düse ist zu groß oder verschlissen;	Durch eine kleinere ersetzen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Der Druck ist normal, das Produkt wird jedoch nicht zerstäubt. Materialaustritt aus der Dichtungshalteschraube	Die Düse ist teilweise verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Die Zerstäubung ist nicht einwandfrei	Die Düse ist verschlissen;	Austauschen;

Störung	Mögliche ursache	Abhilfe
Das Gerät wird beim Loslassen des Pistolendrückers nicht stillgesetzt (der Motor dreht langsam und der Kolbenschaft bewegt sich weiter)	Die Dichtungen des Pumpenelements sind verschlissen;	Dichtungen austauschen;
	Ansaug- bzw. Druckventil verschmutzt;	Pumpenelement ausbauen und reinigen;
	Ablaufventil defekt;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
Materialaustritt an der Kappe	Materialaustritt am Dichtungs-OR.	Or-Dichtung ersetzen.



Schließen Sie vor der Durchführung jeglicher Art von Wartung oder Austausch einzelner Pumpenteile stets die Stromzufuhr und lassen Sie den Druck ab. (siehe Anweisungen für die "Korrekte Dekompression").

M KORREKTE DEKOMPRESSION



Sicherstellen, dass die Elektroanlage geerdet und vorschriftsmäßig ist.

- Drehknopf zur Druckregulierung auf Null stellen.
- Stellen Sie den **ON/OFF-Schalter (1)** auf **OFF (0)**, um das Gerät abzuschalten.

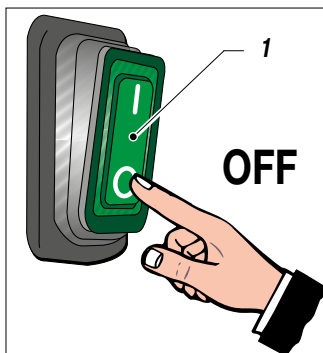


Fig. 1

- Öffnen des Sicherheits-Rücklaufventils (2) zum Ablassen des Restdrucks immer im Gegenuhrzeigersinn.

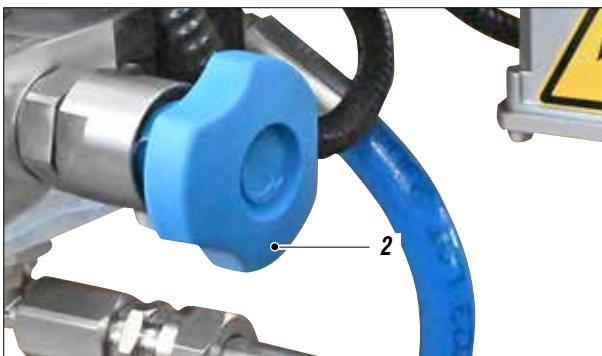


Fig. 2

- Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter (3) und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen. Danach verriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller (4) wieder.



Fig. 3

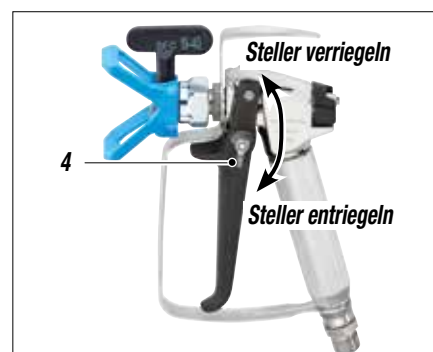


Fig. 4



ACHTUNG :

Sollte das Gerät nach diesen Arbeiten noch unter Druck stehen, ist die Düse bzw. der Schlauch verstopft. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

- Lösen Sie sehr langsam die Pistolendüse.
- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller.
- Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen.
- Lösen Sie sehr langsam den Schlauchanschluß an der Pistole.
- Reinigen Sie Schlauch und Düse oder tauschen Sie sie aus.



N AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN AM PUMPAGGREGAT

Bei jedem Gebrauch der Maschine kontrollieren, dass keine Materialaustritt auf dem Schraubring erkennbar ist. Wenn Materialaustritt festgestellt wird, während des Betriebs der Pumpe beim eingestellten Druck, wie folgt vorgehen:

- Der Austausch sollte nach erfolgter Reinigung des Geräts vorgenommen werden.



Unterbrechen Sie vor dem Austausch stets die Stromzufuhr und lassen Sie den Druck ab (siehe Anweisungen für die Korrekte Dekompression).



Die Dichtungen sind selbstregulierend. Wenn sie nicht mehr dicht sind, müssen sie ausgewechselt werden.

- Leitung des Produktzulaufs (1) durch Abschrauben der Mutter (2) von der Pumpeinheit trennen.
- Befestigungsring (3) mit dem entsprechenden Schließstift (Bestellnr. 20144) lösen.

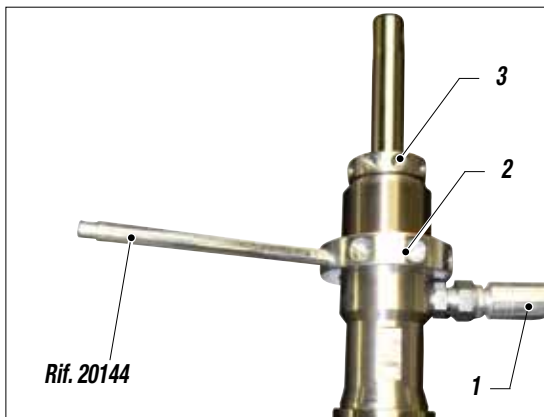


Fig. 1

- Enthaken der Plastikabdeckung (4).

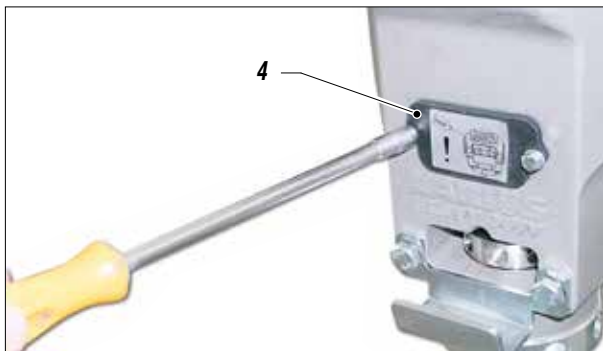


Fig. 2

- Mit einem Schraubendreher (5) drehen Sie den Motor (6) bis der Kolbenschaft am unteren Drehpunkt steht.

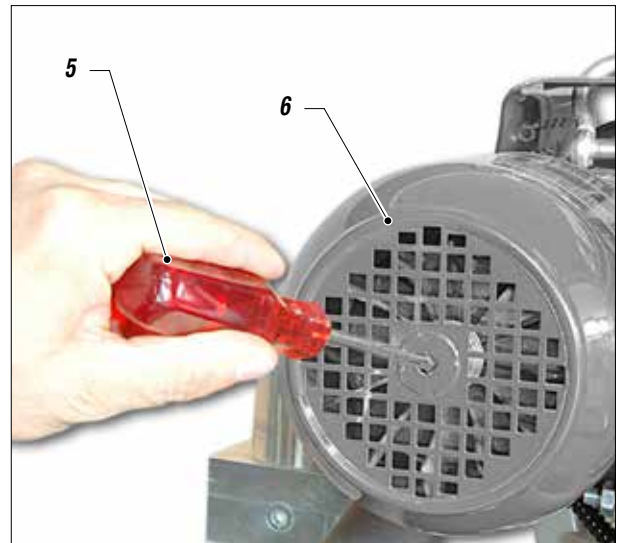


Fig. 3N

- Schrauben Sie das geeignete mitgelieferte Werkstück (7) (Zif. 20213) in das Gewindeloch des Dichtungsbolzen (8).



Fig. 4

- Stift (8) herausziehen.

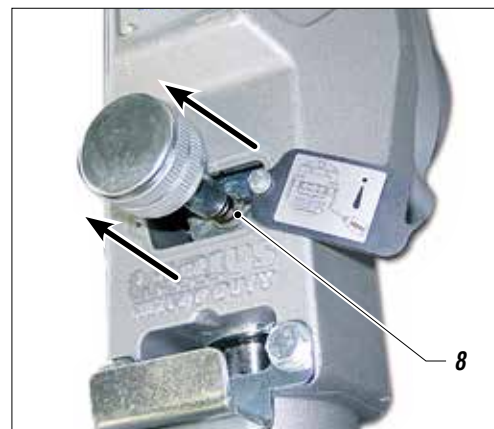


Fig. 5

- Drehen Sie den Pumpkolben (9) von der Stirnflansch ab (10).



Fig. 6

PIT STOP WARTUNG

Die zum Auswechseln der oberen und unteren Dichtungen notwendige Zeit beträgt etwa 20 Minuten.

- ziehen Sie den Pumpkolben in einer Zange fest und drehen Sie ihn mit einem 50er Schlüssel ab;
- Enthaken Sie den Pumpkolben vom Körper des Ansaugventils;

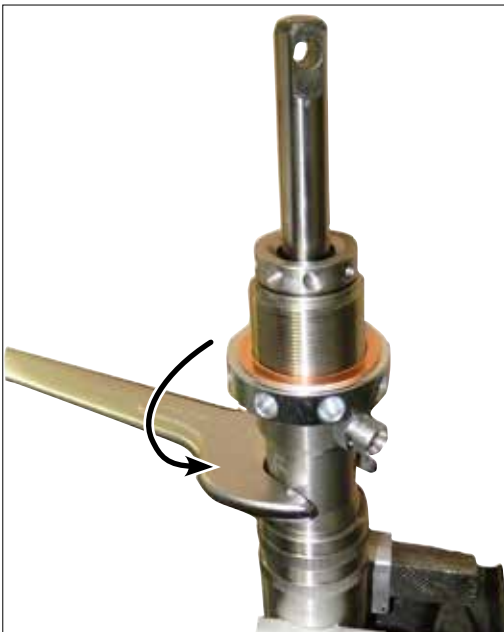


Fig. 7

Untere Dichtung

- Kolbenstange (11) herausziehen und den Pumpmantel (12) herausnehmen;

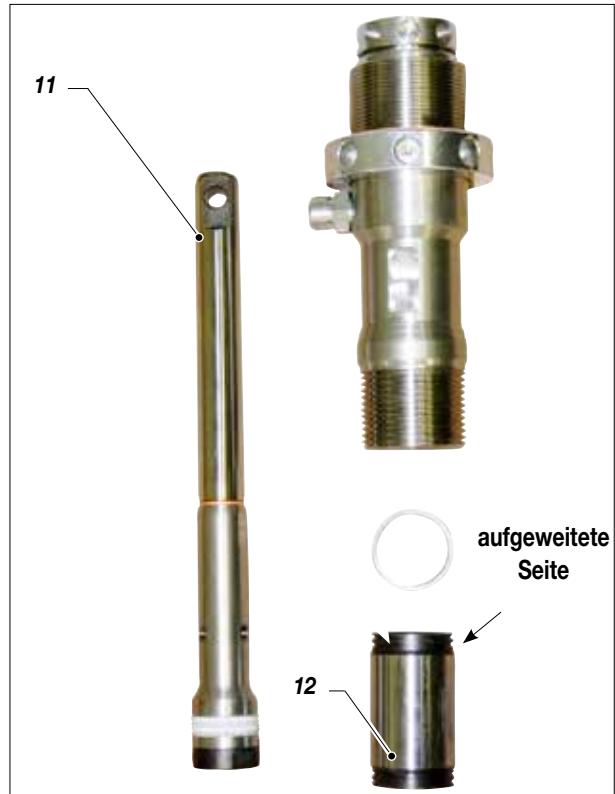


Fig. 8

- (13) in einen Schraubstock spannen;



Fig. 9

- Mit einem Schlüssel 24 untere Stange (14) lösen;

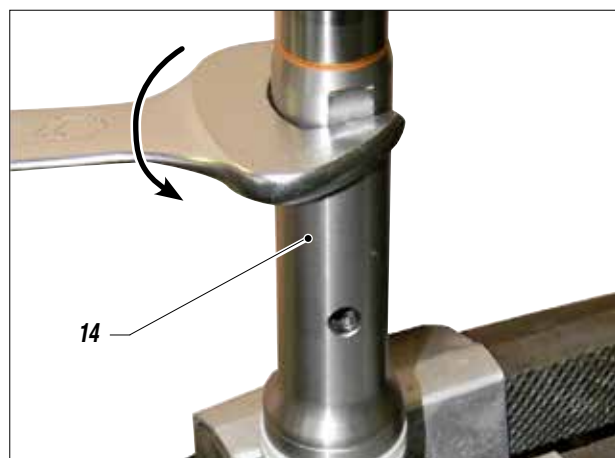


Fig. 10

- Schrauben Sie den Ventilsitz aus (15);



Fig. 11

- Stangenventil (16), ganz ausschrauben,

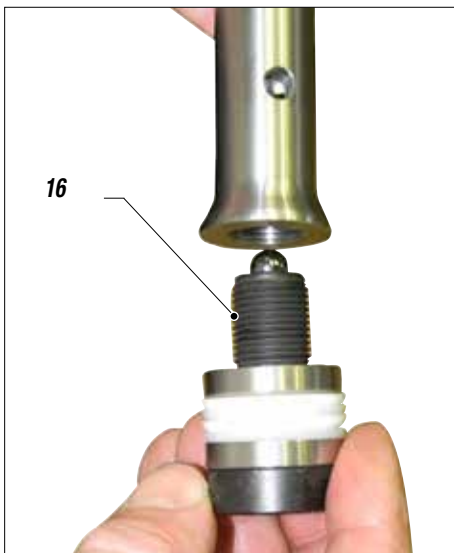


Fig. 12

- Unversehrtheit der Oberfläche des Kugelsitzes (17), auf dem die Kugel (18) liegt, prüfen. Falls sie abgenutzt sind, ersetzen;

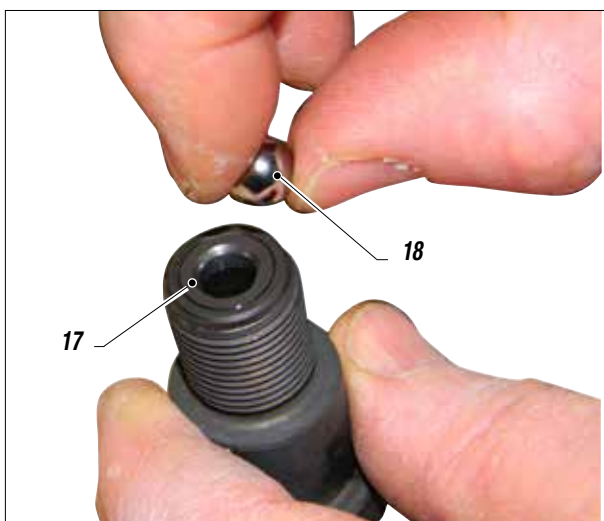


Fig. 13

- Dichtung (19) mit einem Schraubenzieher entfernen und ersetzen, achten Sie dabei auf die Richtung (siehe Abbildung);

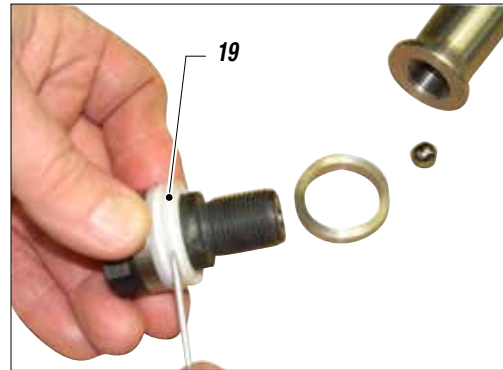


Fig. 14

- Kolbenventil (16) (Bestnr. 20139) (Bestellnr. 20139) wieder einschrauben und bis zum Anschlag festziehen, spannen Sie dazu das Ventil in einen Schraubstock. Verwenden Sie zum Festschrauben einen 22mm-Schlüssel. Wir raten zum Gebrauch von Gewindekleber;

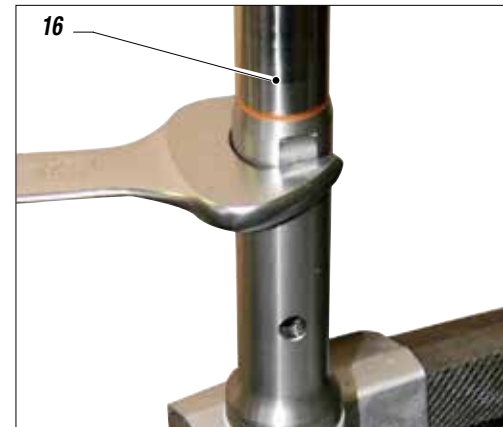


Fig. 15

Obere Dichtung

- Dichtungsschraubring (20) entfernen;

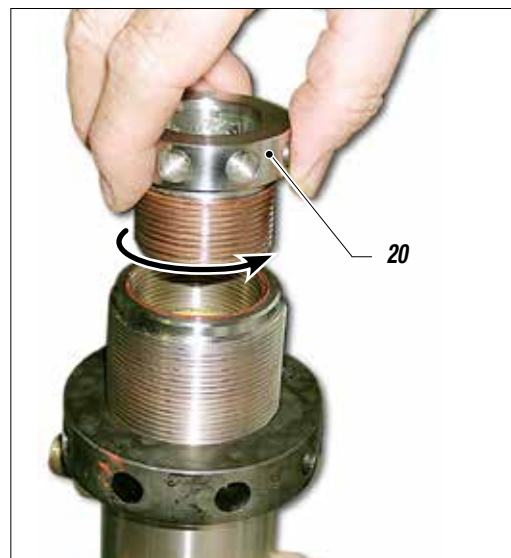


Fig. 16

- Entfernen ring (21).

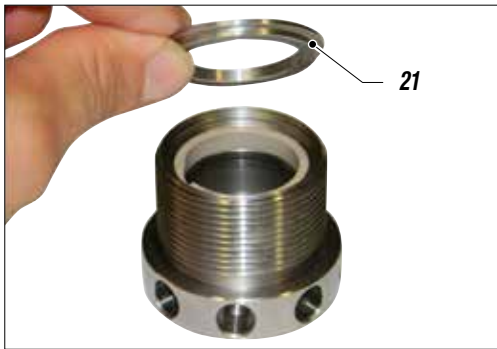
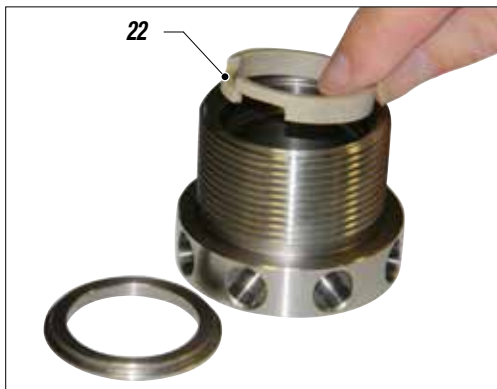


Fig. 17

- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die Führungsschiene (22) und ersetzen Sie es



- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die Dichtungen (23);



Fig. 19

- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die zweite Führungsschiene (N24) unter der Dichtung (N23) und setzen Sie ein neues Schiene in gleicher Stellung ein.



Fig. 20

Rille zum Herausziehen des Führungsbandes



Die Positionierung der Dichtung (23) erfordert besondere Aufmerksamkeit während der Montage.

- Einsetzen erleichtern, indem man auf die Außenseite des Rings (22) drückt, so dass er leichter an seinen Sitz gehiebt wird, dabei darauf achten, dass die Kontaktoberfläche des Rings nicht beschädigt wird.



Vor der Montage mit Fett schmieren.

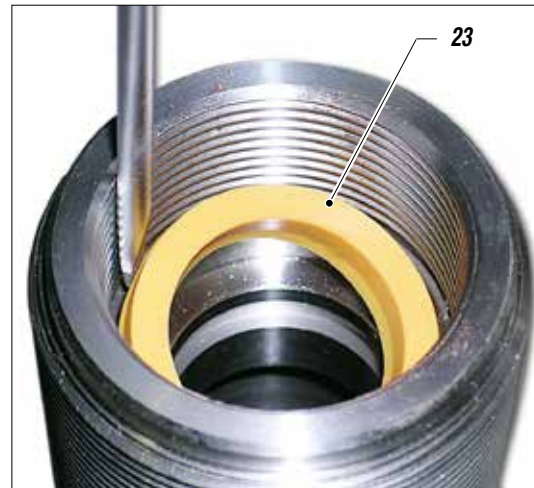


Fig. 21

- Entfernen Sie die OR (25-26) vom Körper des Fußventils (28) und aus dem Kugelhaltersitz (27) und ersetzen Sie sie, wenn nötig. Setzen Sie die Einzelteile wieder in richtiger Reihenfolge zusammen (wie auf der Zeichnung dargestellt).

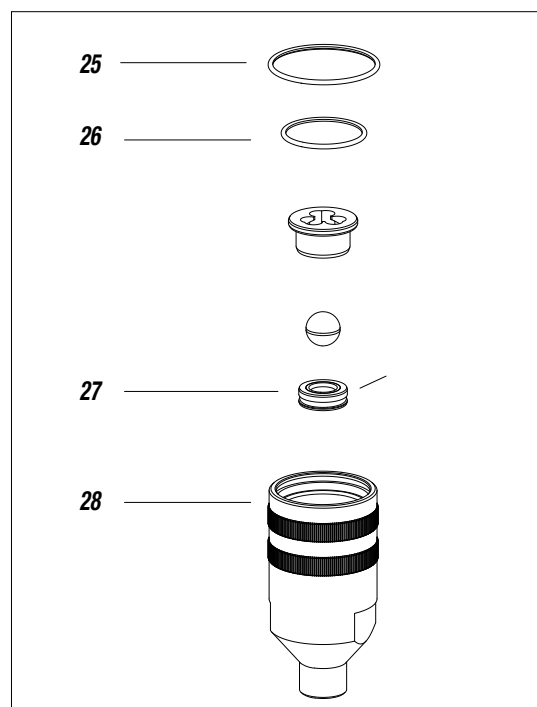


Fig. 22



Zur Erleichterung der Montage von OR (28) wird empfohlen, ihn leicht mit einem warmen Luftstrahl zu erwärmen.

- Prüfen Sie die Unversehrtheit der Oberfläche des Kugelsitzes (17), die mit der Kugel in Kontakt kommt (18). Wenn er verschlissen ist, tauschen Sie das komplette Teil aus.



Fig. 23



Der Kugelsitz (17) ist auf der Seite, auf der die Kugel (18) aufliegen soll, aufgeweitet.

- Dichtungsschraubring (20) wieder auf die Pumpe schrauben ohne ihn zu blockieren;

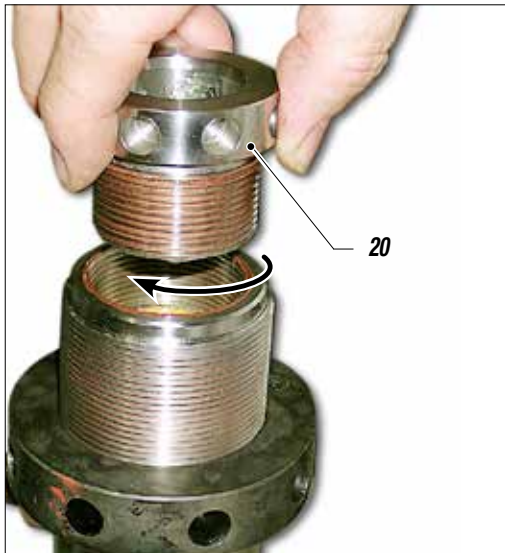
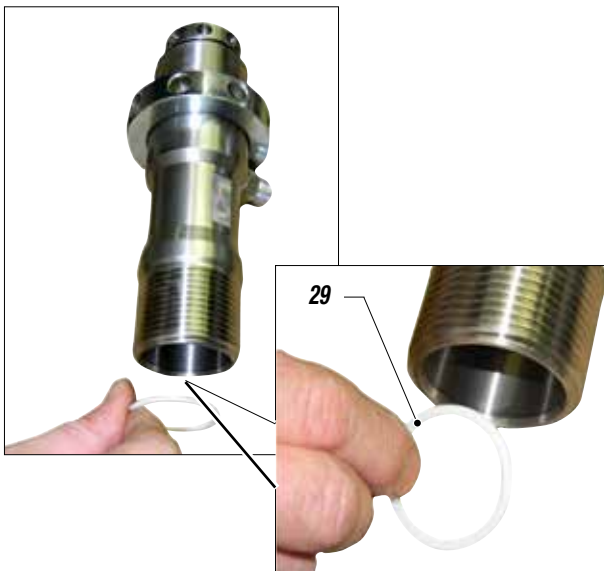


Fig. 24

- Mantel-Kolbendichtung (30) entfernen und durch eine neue ersetzen;



- Kontrollieren Sie den Verschleißzustand der Innenoberfläche des Mantels, wenn nötig ersetzen;
- Mantel (30) unter Verwendung eines Pinsels mit Fett schmieren;



Fig. 26

- Mantel (30) in die untere Pumpeinheit (31) einsetzen;

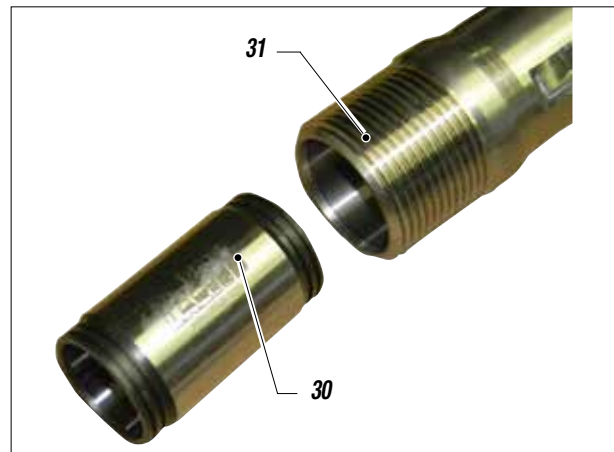


Fig. 27



Komplette Kolbenstange (32) einsetzen, nachdem die Dichtungen (33) mit Fett geschmiert worden sind;

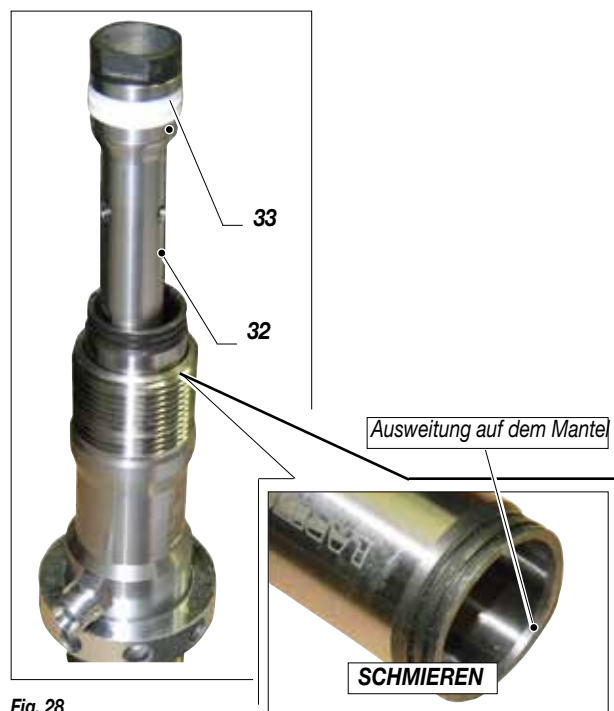


Fig. 28

- Komplettes Bodenventil (28) mit der Mantleinheit (34) verschrauben;



Das Bodenventil (28) muss zur korrekten Dichtwirkung mit einem 50 mm Schlüssel fest angezogen werden.

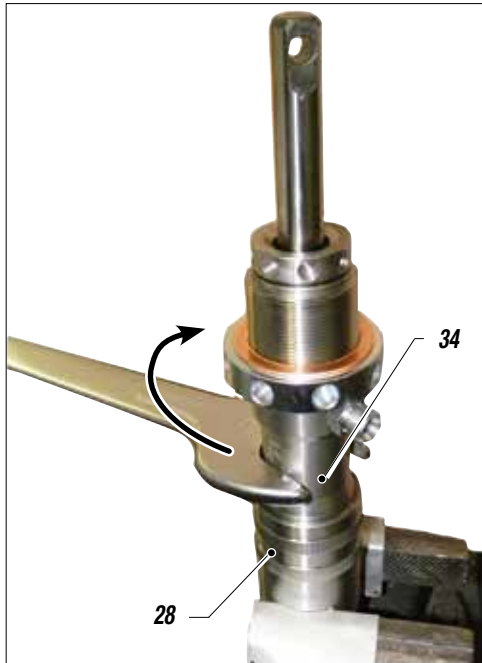
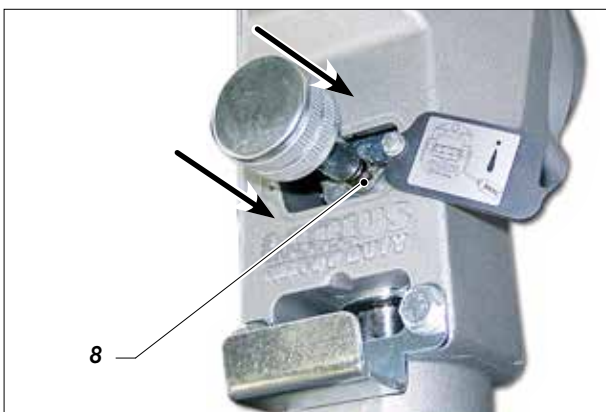


Fig. 29

- Beim Wiedereinbau des Pumpenelements muss sich die Stange am oberen Höchstpunkt befinden.
- Stange in das Pleuel einführen und Befestigungsstift (8) einsetzen.



- Pumpkörper bis zum Anschlag einschrauben und falls der Anschluss der Zulaufleitung nicht korrekt orientiert ist, Pumpkörper lockern, bis der Anschluss sich in der richtigen Position befindet, anschließend mit dem Schraubring (35) und dem beigelieferten Stift (36) blockieren.



Fig. 31

- Dichtungsschraubring (37) bis zum Anschlag schließen.



Fig. 32

- Oberen Kranz (38) mit Öl (39) (Bestellnr. 16340) schmieren;

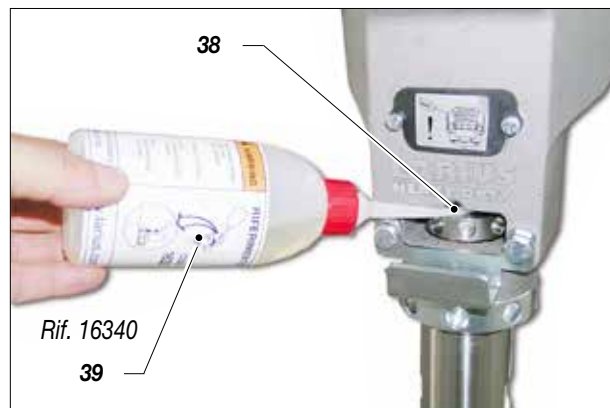


Fig. 33

- Inspektionsschott (40) wieder einbauen;

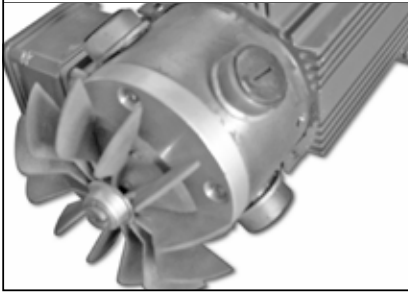


Fig. 34

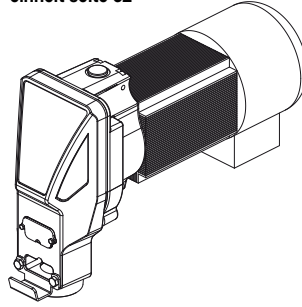
- Zur korrekten Montage befolgen Sie bitte die zerlegte Abbildung auf Seite 32.

ERSATZTEILE

T Elektromotor
seite 40



O Grvollständige elektro-mechanische
einheit seite 32



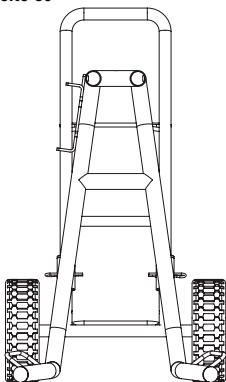
P Hydraulische basissperre
ref. 35160
seite 34



R Zerlegte Darstellung Elektro-
steuerung seite 38



S Fahrwagen
seite 39



Q Komplette
Unterpumpe
seite. 36



0 VOLLSTÄNDIGE ELEKTRO-MECHANISCHE EINHEIT

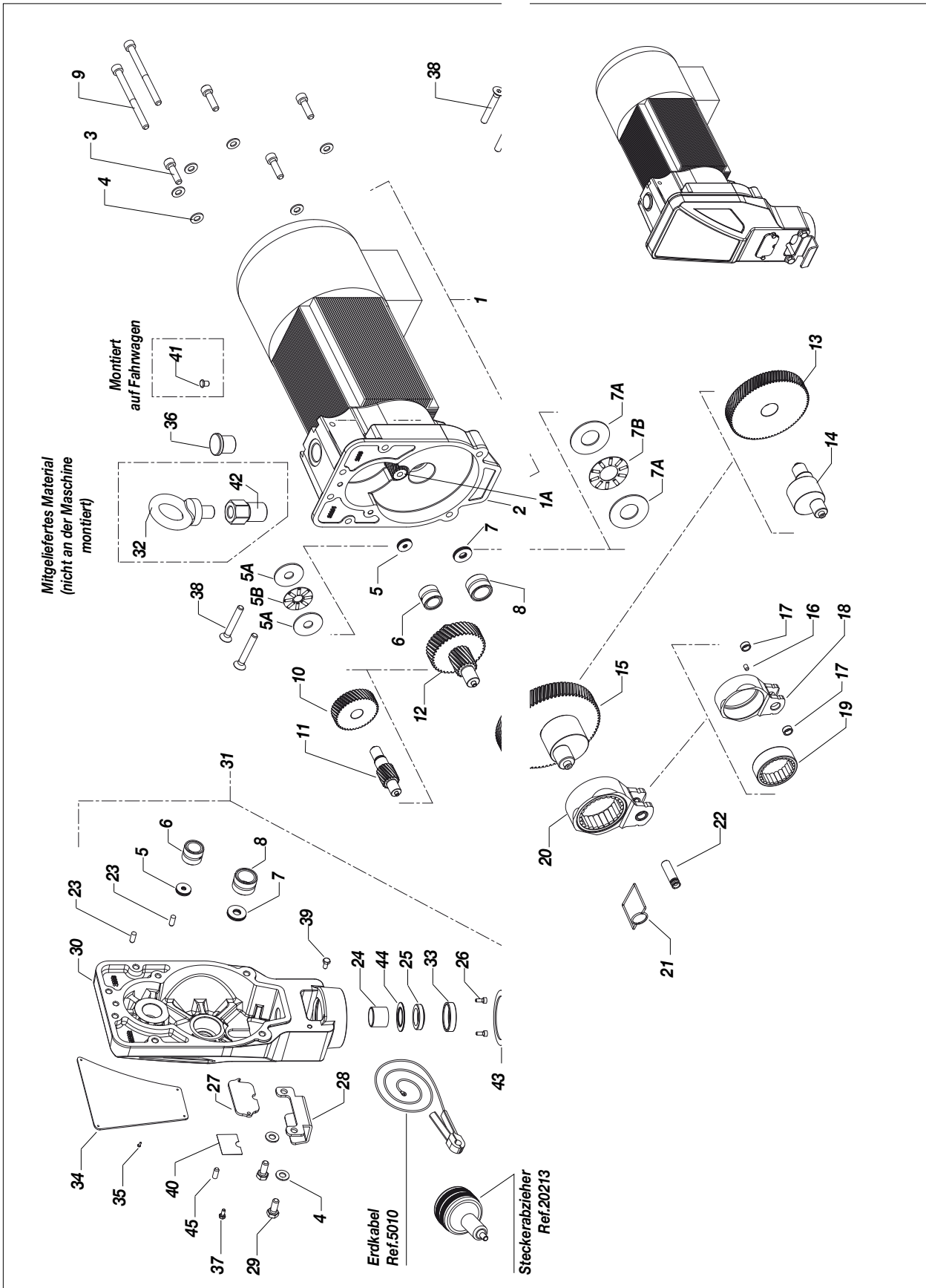
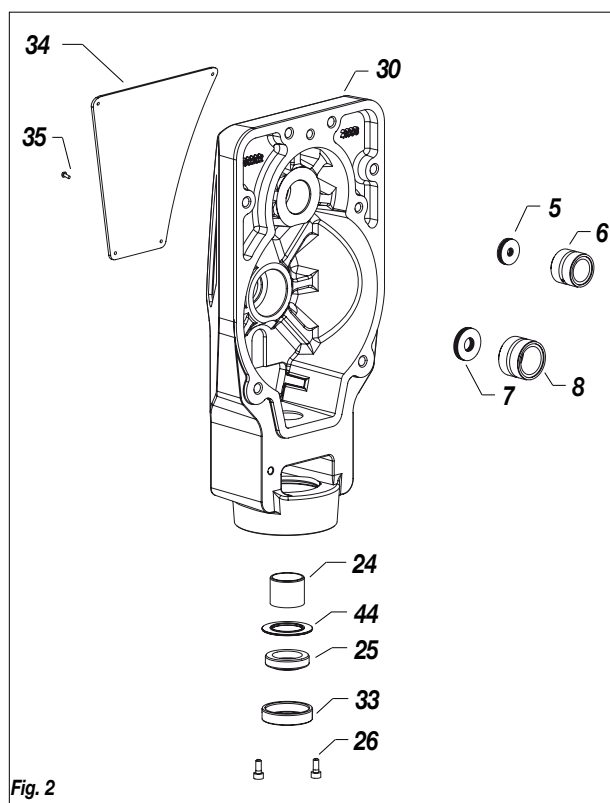


Fig. 10

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
-	35144	Vollständige elektromechanische Einheit Modell 220V 50Hz	1
.	35149	Vollständige elektromechanische Einheit Modell 110V 60Hz	1
1	35145	Motore el. 220V 50Hz	1
	35146	Motore el. 110V 60Hz	1
1A	-	Motorwelle Typ ACM	1
2	30201	Motorflansch	1
3	30669	Schraube M8X40	4
4	34009	Scheibe Ø 8	6
5	20250	Druckger INA	2
5A	20251	Drehpfanne	4
5B	20252	Käfig	2
6	20253	Nadellager INA	2
7	30254	Drucklager	2
7A	30255	Drehpfanne	4
7B	30256	Käfig	2
8	30257	Nadellager INA	2
9	30271	Schraube M8X90	2
10	20205	Umlenzahnrad	1
11	20204	Gezahnte Umlenkung	1
12	20258	Verzahntes Vorgelege komplett	1
13	20207	Exzenterzahnrad	1
14	30206	Exzenterwelle	1
15	30259	Exzenter komplett	1
16	30272	Distanzstift Ø 6X10	1
17	30208	Buchse	2
18	30209	Pleuelstange	1
19	30261	Nadellager	1
20	30262	Pleuel komplett	1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
5	35140	Druckger INA	2
6		Nadellager INA	2
7		Drucklager	2
8		Nadellager INA	2
24		Führungsbüchse	1
25		Abschaber	1
26		Schraube M4X10	2
30		Reduzierdeckel	1
33		Sperring	1
34		Vorderes Etikett	1
35		Niete Ø 2 mm	6
44		Sperring	1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
21	30263	Positionsfeder	1
22	30210	Pumpzapfen	1
23	20264	Zentrierstift Ø 6X20	2
24	30665	Führungsbüchse	1
25	30266	Abschaber	1
26	5378	Schraube M4X10	2
27	30211	Inspektionsschott	1
28	30212	Dosenträgerblatt	1
29	69011	Schraube M8X20	2
30	30202	Reduzierdeckel	1
31	35141	Deckel Gesamteinheit	1
32	30270	Ringschraube M16 verzinkt	1
33	30214	Sperring	1
34	35143	Vorderes Etikett	1
35	34020	Niete Ø 2 mm	6
36	21688	Stopfen	1
37	20245	Schraube M4X10	1
38	30245	Schraube M8X60	4
39	96211	Schraube M6X10	1
40	30274	Hinweisschild	1
41	35152	Stopfen	1
42	18478	Distanzstück mit Gewinde	1
43	30666	Sperring	1
44	30225	Sperring	1
45	20278	Stift	1



P HYDRAULISCHE BASISPERRE REF. 35160

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

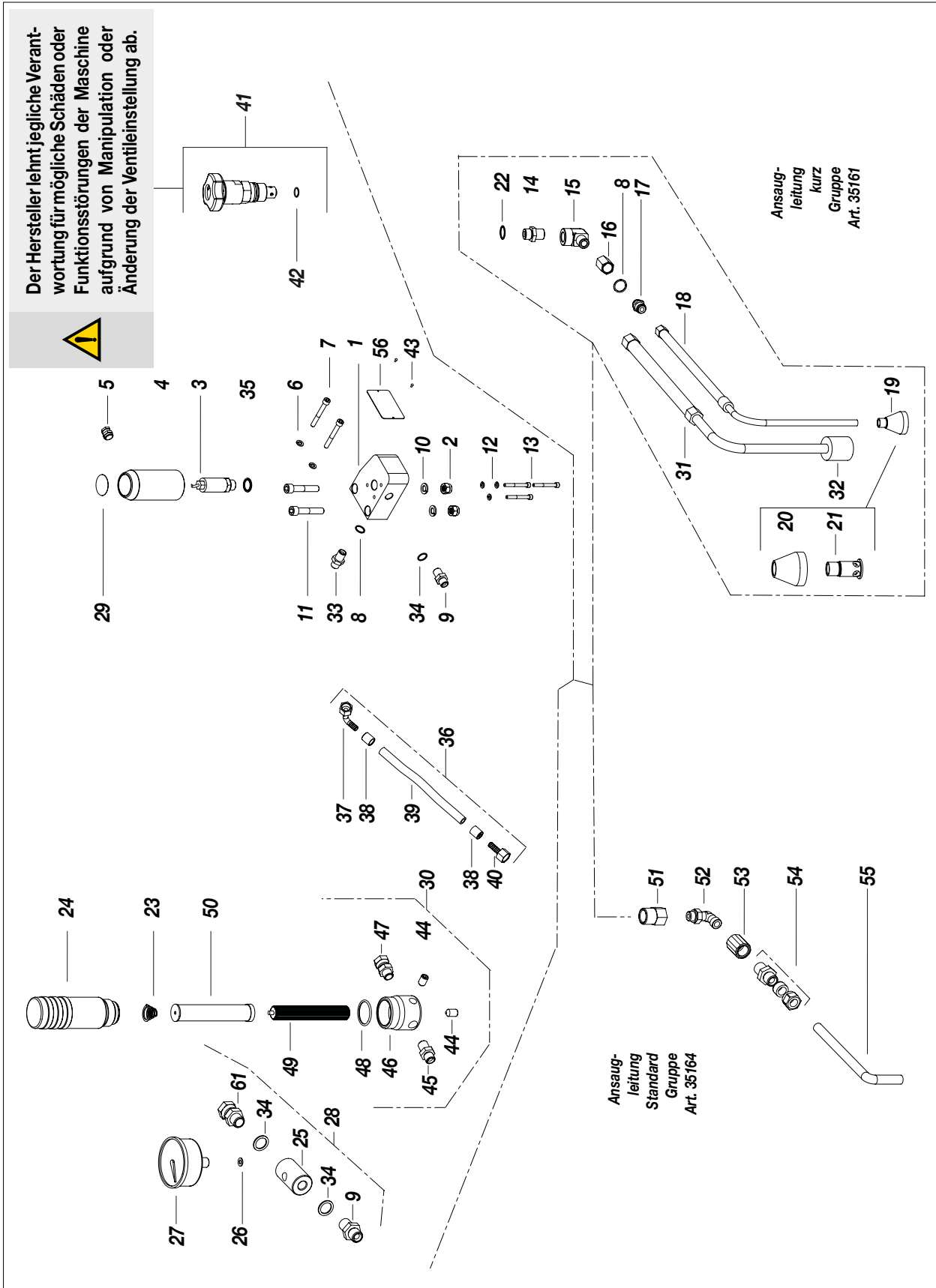


Fig. 1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
-	35160	Hydraulische basissperre	-
1	30401	Basissperre	1
2	5756	Selbstsichernde Mutter M12	2
3	20457	Digitaldruckwächter	1
4	20402	Schutzart	1
5	20450	Kabelhalter	1
6	34009	Scheibe Ø 8	2
7	6151	Schraube M8X50	2
8	33010	Dichtscheibe	1
9	33006	Niple M16X1,5	1
10	95114	Scheibe Ø12	2
11	30451	Schraube M12X55	2
12	32005	Scheibe Ø6	3
13	20436	Schraube M6X60	3
14	96255	Anschluss M-M Gc 1/2"	1
15	20451	Knie M-F Gc 1/2" - Gj 1/2"	1
16.	30430	ReduzierstückF-F1/2-3/8zylindrisch	1
17	3387	Niple M-M 3/8" - M20X2	1
18	20557	Umlaufschlauch kompl.	1
19	18350	Spritzschutzglocke	1
20	18351	Glocke	1
21	18352	Dispersionsstift	1
22	8071	Dichtscheibe 1/2"	1
23	96202	Siebfeder	1
24	96201	Filterbehälter	1
25	37452	Muffe	1
26	37454	Dichtung	1
27	53011	Manometer	1
28	147	Manometer komplett	1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
29	30439	Warnaufkleber	1
30	30469	Filter, komplett	1
31	20556	Ansaugschlauch	1
32	37216	Trommelfilter	1
33	34109	Anschluss M-M Gc-Gj 3/8	1
34	33007	Scheibe 22X16.2 SP. 15	3
35	20421	Dichtung	1
36	20455	Zuleitungsrohr insgesamt	
37	37261	Türgummi	1
38	18511	Buchse für Schlauch 3/8	2
39	18509	Schlauch 3/8	1M
40	18211	Anschluss Gj 3/8	1
41	37440	Umlaufventil	1
42	8402	OR 2087	1
43	11056	Niete Ø 2,5 mm	1
44	96205	Gewindestift mit innensechskant	2
45	96206	Niple M-M 1/4" - M16X1.5	1
46	96204	Filterbasis	1
47	37453	Anschluss	2
48	96203	OR-Ring nach Zeichnung	1
49	96207	Siebhalterung	1
50	95218	Filtersieb	1
51	5356	Reduzierstück Gc 1/2 AG -Gj 1/4 IG	1
52	16131	Anschluss Gj 1/4 M-M14X1M	1
53	35166	Standard-Umwälzmuffe	1
54	20460	Blockieranschluss	1
55	35168	Umwälzschlauch	1
56	35158	Typenschild	1

Q KOMPLETT UNTERPUMPE

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

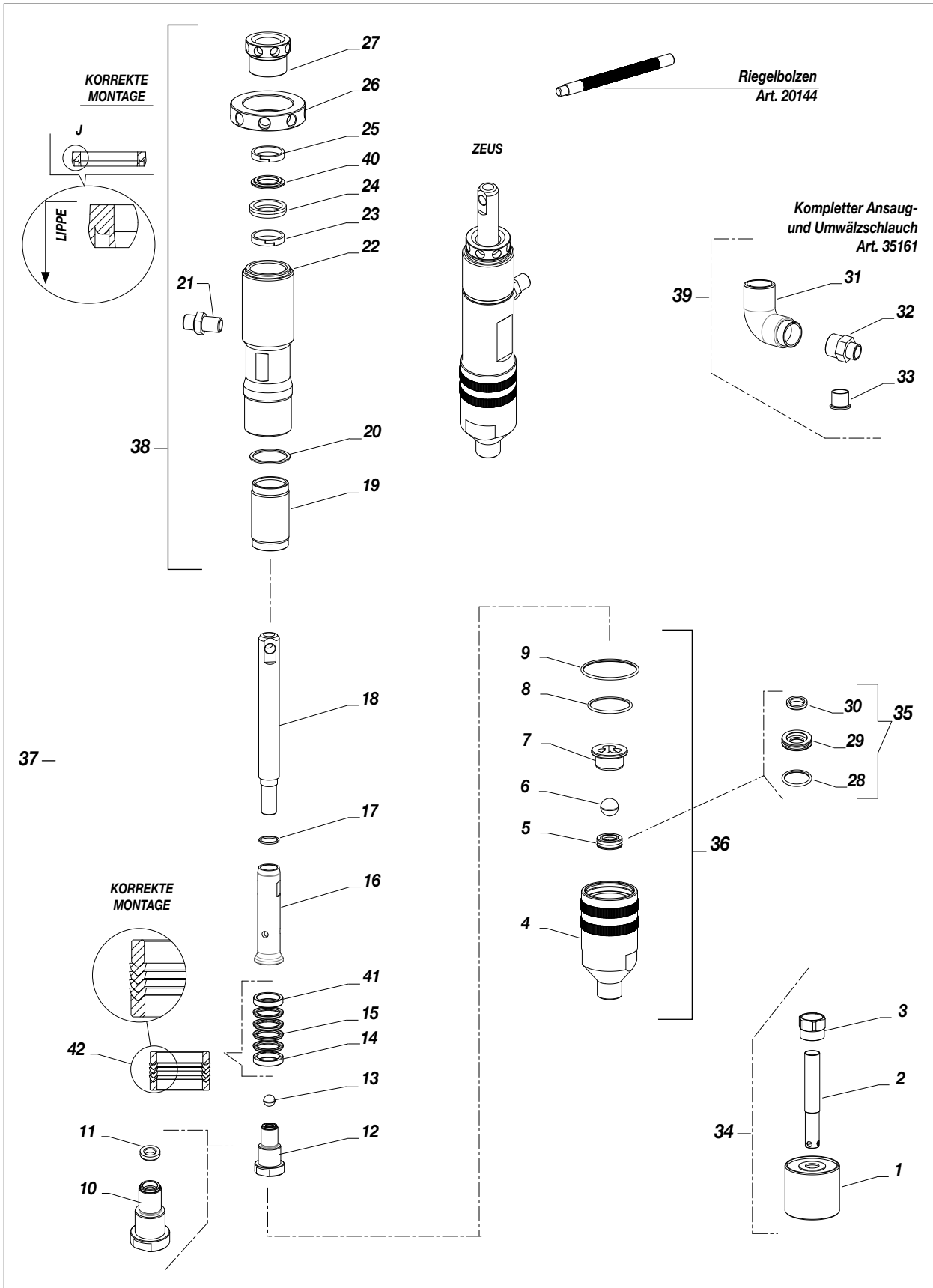
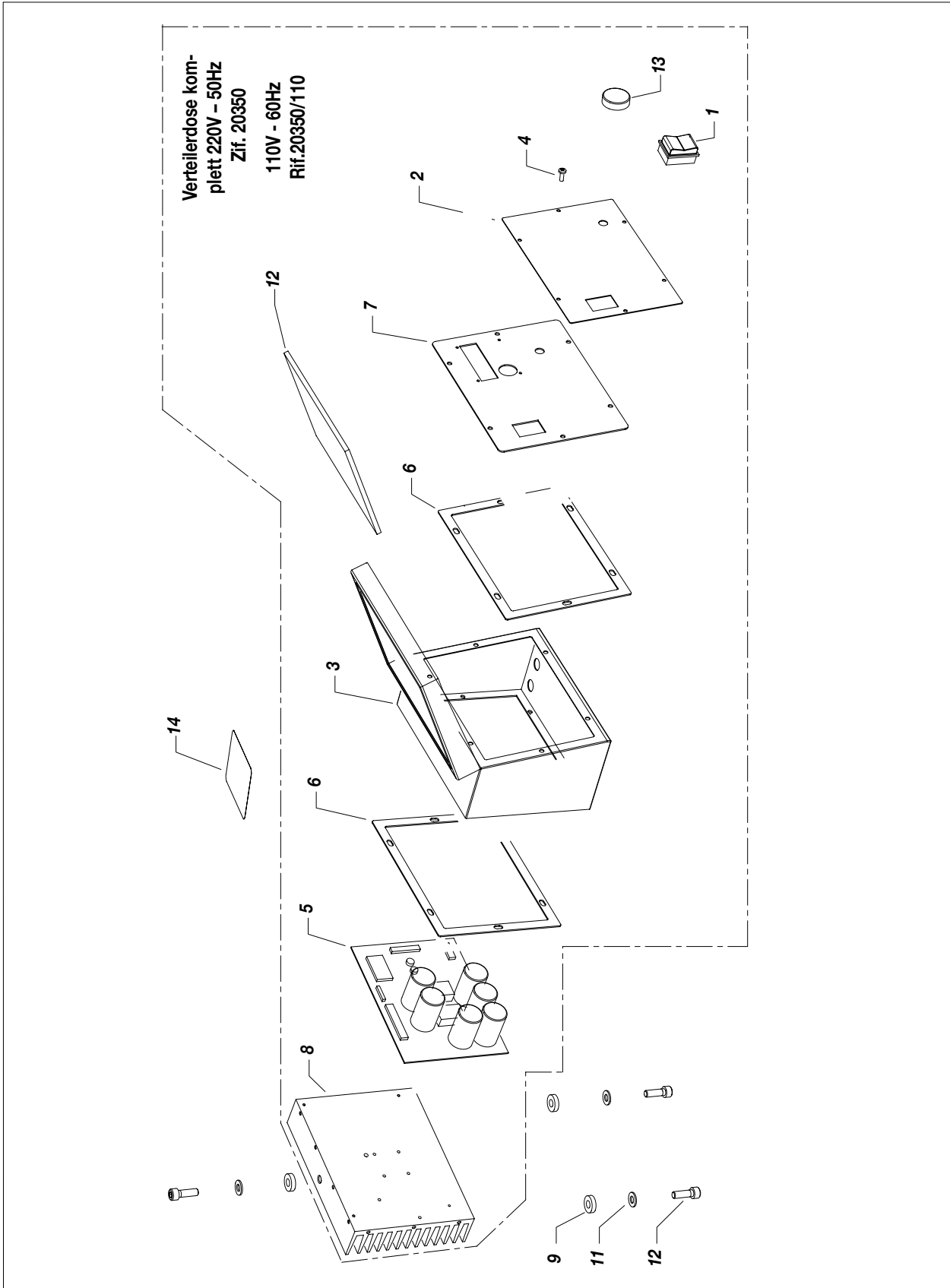


Fig. 1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
-	35100	Zeus standard 220 V	-	17	37180	Dichtungsring	1
-	35102	Zeus short 220 V	-	18	35131	Oberere Stange	1
-	35150	Zeus standard 110 V	-	19	35133	Mantel	1
-	35155	Zeus short 110 V	-	20	35134	Dichtungen	1
-	35110	Komplett unterpumpe	-	21	95230/1	Adapter 3/8 AM AG-AG	1
-	35111	Komplette Unterpumpe mit Saugschlauch	-	22	35135	Pumpkörper	1
-	35112	Set Ansaugventildichtung	-	23	30142	67806-X0220-56Z	1
-	35113	Set mit allen Dichtungen	-	24	30139	EAR 148856-02	1
-	35114	Set Mantel + Kolben	-	25	30138	67806-X0220-A22Z	1
-	35161	Set Ansaug- und Rücklaufschläuche	-	26	30114	Blockierschraubring	1
1	37216	Ansaugfilter	1	27	30113	Stopfbüchsenring	1
2	35118	Ansaugrohr	1	28	35162	OR 3087	1
3	37229	Anschluss	1	29	35119	Aufnahme Kugelsitz	1
4	35115	Ansaugventil	1	30	96836/2	Kugelsitz	1
5	35116	Zusammengebauter Kugelsitz	1	31	98374	Knie F-F Gj 3/4	1
6	35163	Kugel Ø 3/4"	1	32	98376	Anschluss Saugschlauch AG-AG Gc 3/4 - M36x2	1
7	35138	Kugelführung	1	33	96099	Mantel	1
8	35121	OR 3156	1	34	35139	Gruppe Saugrohr	
9	35122	OR 3206	1	35	35117	Ventilsitzgruppe F	
10	35124	Stangenventileinheit	1	36	35123	Bodenventilgruppe Gesamteinheit	
11	7062	Kugelsitz	1	37	35132	Schaftgruppe	
12	35125	Stangenventileinheit	1	38	35136	Zylindergruppe	
13	7071	Kugel Ø 9	1	39	35137	Gruppe Ansaugschlauch-Kit	
14	35151	Unt. Ring mit Innengewinde	1	40	30122	Ob. Dichtungshaltering	1
15	35154	Polyethyldichtung	2	41	35142	Unt. Ring mit Außengewinde	1
	35157	Dichtung aus PTFE	2	42	35159	Unt. Dichtungspaket	1
16	35129	Unterer Stange	1				

R ZERLEGTE DARSTELLUNG ELEKTROSTEUERUNG

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
		Kompletter Elektronikgerätekasten A C.	
-	30350	- Modell 220V - 50Hz	-
-	30357	- Modell 110V - 60Hz	-
1	5933	Schalter	1
2	20355	Platte	1
3	20354	Elektronikgerätekasten	1
4	96028	Schraube	6
5	20365	Elektronische Schaltkarte	1
6	18483	Dichtung aus kurzem Gummi	2

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
7	18493	Sperrplatte	1
8	20352	Ableitkörper	1
9	8011	Stoßdämpfringe	3
10	34009	Scheibe	3
11	34008	Schraube	3
12	20340	Transparentblatt	1
13	20349	Knopf	1
14	30280	Etikett mit technischen Daten	1

S FAHRWAGEN

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

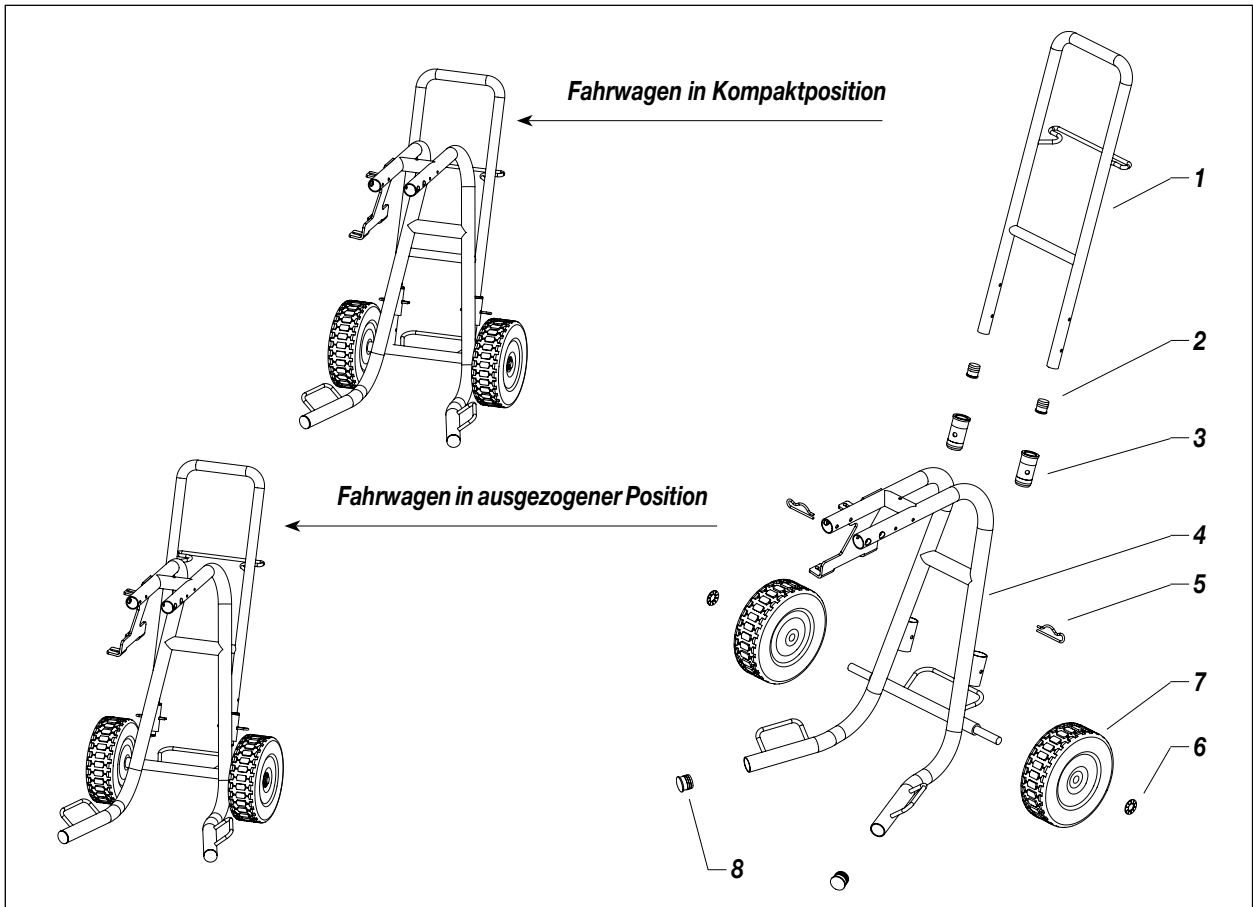


Fig. 1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
-	30300	Kompletter Wagen	-
1	30301	Henkel	1
2	95159	Rohrstöpsel	2
3	18914	Buchse	2
4	30302	Wagen	1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
5	18902	Splint	2
6	20305	Radhaltescheibe	2
7	37238	Rad Ø260 mm	2
8	30304	Rohrstöpsel	2

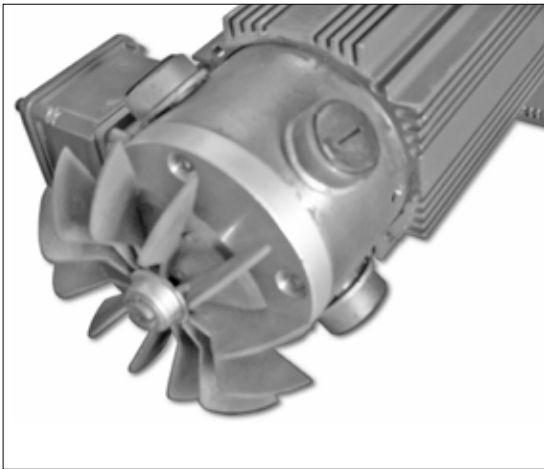
T ELEKTROMOTOR

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.

- Kontrollieren Sie regelmäßig den einwandfreien Zustand des Ritzels (*mindestens alle 1000 Betriebsstunden*).
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlüsse aller elektrischen Organe (*mindestens alle 200 Betriebsstunden*).
- Die Länge des Bürstenkontakts muss mehr als 9 mm betragen, um eine einwandfreie Rotation zu gewährleisten.



UNTERBRECHEN SIE VOR DER ÜBERPRÜFUNG ODER DEM AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DIE STROMVERSORGUNG.



Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
20280	Bürste 220V 50Hz	4
20281	Bürste 110V 60Hz	4
20282	Bürstenhalter	4

Fig. 1

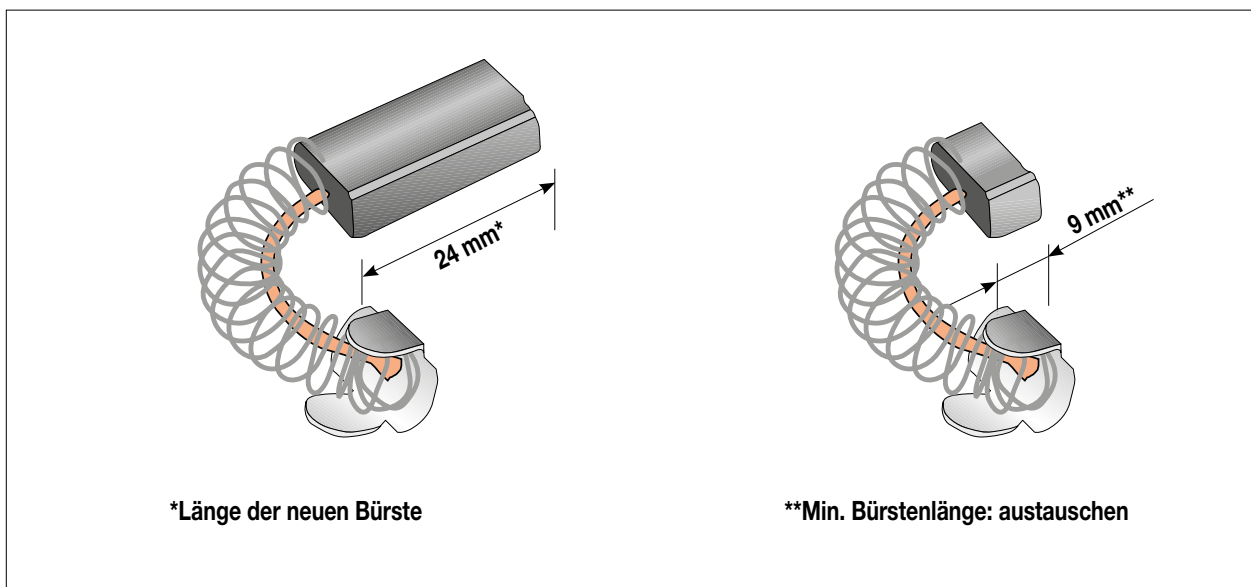
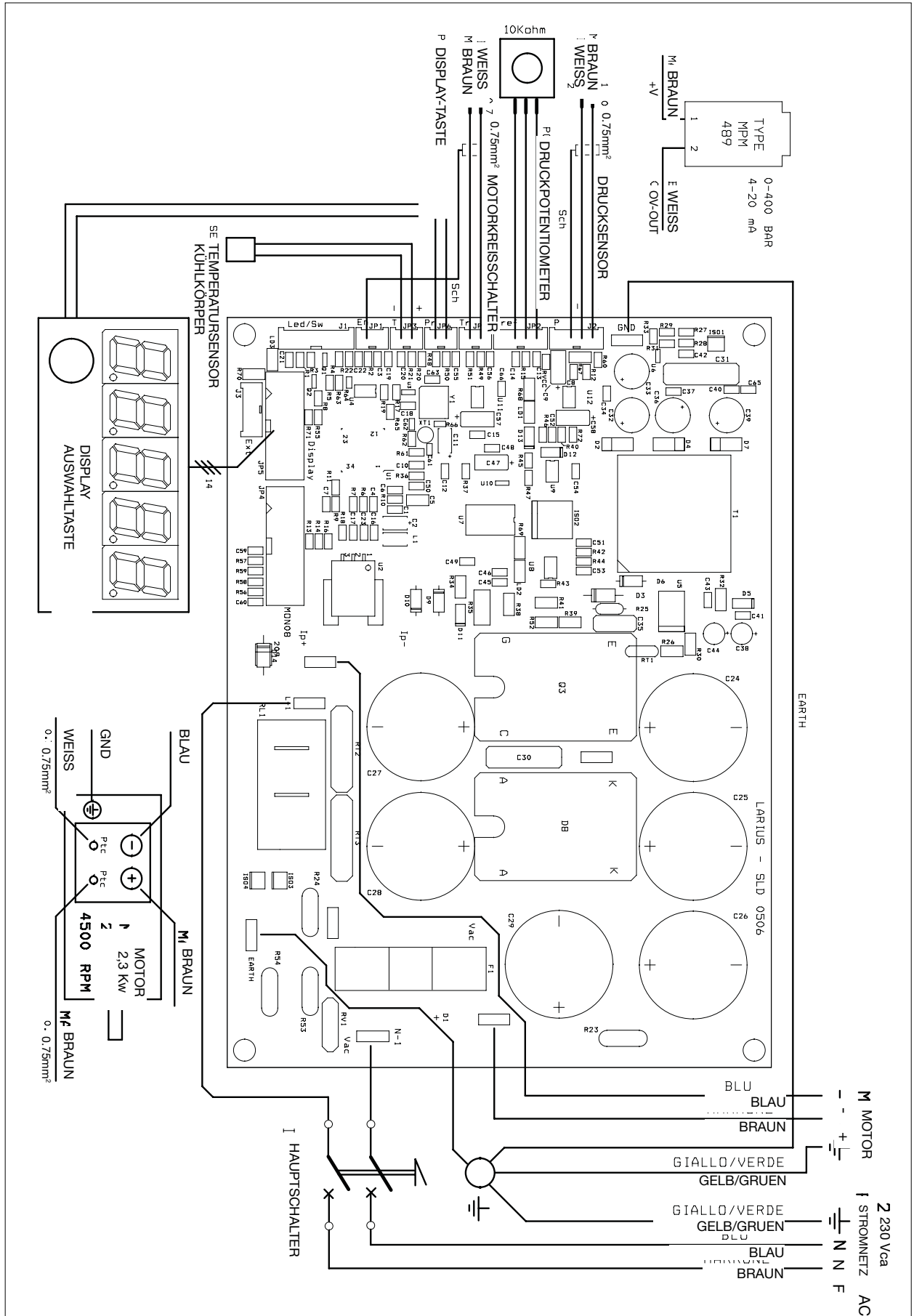


Fig. 2

U ELEKTRISCHER SCHALTPLAN



Absichtliche Leerseite



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Der Hersteller



LARIUS srl
Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY
Tel: +39 0341 621152
Fax: +39 0341 621243
E-mail: larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

ZEUS **Elektrische kolbenpumpe**

den folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie
- EG-Richtlinie UE 2014/30 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- EG-Richtlinie UE 2014/35 Niederspannung (LVD)

sowie den folgenden
harmonisierten Normen:

- UNI EN ISO 12100-1/-2
Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze entspricht.

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Unterschrift

Pierangelo Castagna
Managing Director

Calolziocorte, 31. Mai 2024
Ort / Datum

**SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS**

POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

**SAMOA S.A.R.L.
FRANCE**

P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

**SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY**

VIA ANTONIO STOPPANI,21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH

GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.

UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND

ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION







USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840



©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.
SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.

Kontaktiere uns!

Weitere Informationen finden Sie unter www.samoaindustrial.com

OPERATING AND MAINTENAINCE MANUAL AVAILABLE IN:		
	IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_I.pdf
	EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_GB.pdf
	DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_D.pdf
	FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_F.pdf
	ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_ES.pdf
	PL	https://www.larius.com/wp-content/uploads/ZEUS_PL.pdf